

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth,
Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen,
Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Aus dem Inhalt



Auf Orgelpfeifen gespielt
Seite 6



Tätige Gemeinschaft feiert
Richtfest

Seite 10



Landkreis unterstützt
Jugendprojekte

Seite 15



*Bad Liebenwerda
feierte
Brunnenfest
mit Elsterlauf*

Mehr ab Seite 2

Anzeigen

ALTGOLD?
Ihr Geld!

Juwelier
Wartenburger
Goldschmiede & Uhrmacher
Falkenberg + Elsterwerda
Juwelier-Wartenburger.de



Autohaus Koch GmbH

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Bad Liebenwerda feierte Brunnenfest mit Elsterlauf

Zahlreiche Sponsoren und Mitwirkende trugen zum Gelingen bei



Assistiert von Bierkönig Gambrinus von der Privatbrauerei Barre aus Lübbecke kam Bürgermeister Richter die Aufgabe zu, mit dem Bierfassanstech das Brunnenfest zu eröffnen.



Fast 1000 Teilnehmer zählte der diesjährige Elsterlauf auf den verschiedenen Strecken.

Vom 29. bis 31. Mai feierte die Stadt Bad Liebenwerda ihr Brunnenfest mit Elsterlauf und beging zugleich die Jubiläen „110 Jahre Eisenmoorbath“, „90 Jahre Titel Bad“ sowie „25 Jahre Städtepartnerschaft Bad Liebenwerda-Lübbecke“.

Zum Gelingen des Festes, das viele Einwohner und Gäste der Stadt begeisterte, trugen viele Sponsoren und Mitwirkende bei.

Als Sponsoren, die mit Geld, Sachwerten und Dienstleistungen das Fest unterstützten, dankt die Stadt herzlich den Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Antenne Brandenburg, Bernd Landmann (FlashDance Media), Sparkasse Elbe-Elster, UKA

Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Privatbrauerei Ernst Barre GmbH, Jagdverband Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, REISS Büromöbel GmbH, Schaustellerfamilie Krämer, enviaM, Barmer GEK, dm, Lausitzer Rundschau, Lausitztherme Wonnemar.

Ein großer Dank gilt weiterhin allen teilnehmenden Gastronomen einschließlich des FC Bad Liebenwerda, allen Beteiligten am Bühnenprogramm wie der Kindertanzbande des TSV Lubwartz Bad Liebenwerda, den Cheerleadern Thalberg, The Buck Cherrys und der Big Band Bad Liebenwerda sowie allen Beteiligten des Kinder- und Familienfestes wie den Organisatoren des Bam-



Beim Familienfest auf der Wäldchenwiese starteten die Jüngsten wieder beim Baminilauf.

binilaufes (allen voran Frau C. Damm), der evangelischen Kirchengemeinde Bad Liebenwerda (allen voran Frau D. Voigt), der Reitsportgemeinschaft Oschätzchen, dem Handballclub Bad Liebenwerda und Umgebung, dem Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“, dem Hort „Sonnenkäfer“ den Kitas Kneipp-Kita „Piffikus“, „Am Fliegerberg“ Thalberg, „Waldhaus“, „Schwalbennest“, „Villa Kunterbunt“ so-

wie der Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbandes Bad Liebenwerda.

Vor und hinter den Kulissen wirkten mit: Bauhof, Mitarbeiter/innen des Rathauses, Kameraden der Feuerwehren, die Tourist Information, Elektromeister Steffen Haas, der Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda, der Handels-, Handwerks- und Gewerbeverein Bad Liebenwerda e. V. und das Musikhaus Labicki.



Aufwärmen vor dem Start: Unter den Startern des Elsterlaufs waren erfreulich viele Kinder und Jugendliche.



Anerkennung für engagierte Bürger

Auszeichnungsveranstaltung am Stadtfestwochenende



Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden verdiente Bürgerinnen und Bürger von der Stadt Bad Liebenwerda ausgezeichnet.

Ein Ehrenamt sagt viel über einen Menschen aus. „Es steht für die persönliche Haltung“, betonte Bürgermeister Thomas Richter bei der Auszeichnungsveranstaltung am 29. Mai im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, bei der die Stadt Bad Liebenwerda jenen Menschen ihre Anerkennung entgegenbrachte, die sich durch freiwilliges Engagement für das Gemeinwohl einsetzen.

Für eine Stadt bedeute es viel, wenn sich ihre Einwohner ehrenamtlich engagieren, in Sport-, Heimat- und Kulturvereinen, Freiwilligen Feuerwehren, Kirchen, Seniorengruppen oder als Stadtverordnete und Ortsbeiräte.

Und nicht selten geschieht dieses Engagement im Hintergrund, mitunter unbemerkt, wie Amtsleiterin Bärbel Ziehlke in ihrer Laudatio für die ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Ortsteilen bemerkte.

Dies sei auch bei den zahlreichen Vorschlägen für zu ehrende Bürger, die bei der Stadtverwaltung eingingen, hervorgehoben worden. Für ihr Engagement für die **evangelische Kirchengemeinde** wurden geehrt:

Erika Prinz, die den Frauenkreis der Gemeinde leitet und dessen Arbeit koordiniert,

Tanja Schaeuble, die aktiv die Gemeindegemeinschaft mitgestaltet und intensiv den Bau des Gemeindezentrums mitbegleitete,

Ulrike und Erwin Rohleder, die als tragende Stützen der Gemeinde gelten und sich mit Herz und Hand für deren Belange einsetzen,

Werner Barth, der seit 26 Jahren als Küster tätig ist, Kirchenführungen anbietet und sich als Lektor in

der Gemeinde und darüber hinaus engagiert.

Ausgezeichnet wurden als **Vertreter des Mannschaftssports und der Feuerwehren**:

Paul Götze, Nico Manig und Pascal Simon stellvertretend für die männliche B-Jugend des Handballclubs Bad Liebenwerda, die seit Jahren mit hervorragenden Ergebnissen zum sportlichen Erfolg beitragen,

Dieter Becker, der seit 45 Jahren aktives Feuerwehrmitglied ist, sich seit Gründung des Feuerwehrvereins in dessen Leitung engagiert und hohen Anteil an der Partnerschaft zur Feuerwehr der Stadt Lübbecke hat,

Nancy Hiebenthal, die als Jugendfeuerwehrwartin der Freiwilligen Feuerwehr Theisa seit 2005 jungen Menschen Verantwortung, Aktivität und Normen im Rahmen der gesellschaftlichen Verpflichtung nahebringt,

Axel Uhlemann, der als langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Prieschka tätig ist, das traditionelle Läuten des Glockenturms unterstützt und bei anfallenden Reparaturen und Erledigungen im Ortsteil stets zur Stelle ist. Ehrenvolle Anerkennung für ihr **Engagement für den Ort** erhielten:

Eckhard Langner, der sich mit beispiellosem persönlichen Einsatz in die Vorbereitung und Durchführung der 725-Jahr-Feier Kröbelns im vergangenen Jahr einbrachte, Heidrun Matthes, die seit 20 Jahren dem Heimatverein Maasdorf vorsteht und an nahezu allen Aktivitäten im Ortsteil maßgeblich beteiligt ist,

Walter Gesell, der sich im Ortsteil Zeischa vor allem im Sportbereich langjährige Verdienste erworben

hat und lange Jahre als Gemeindevertreter tätig war,

Lothar Körtege, der mit viel Engagement den Pädagogenclub leitet und zugleich als Chorsänger und Schachspieler aktiv ist,

Horst Dolz, der seit vielen Jahren den Friedhof in Thalberg pflegt, sich um die Vorbereitungen des Osterfeuers im Ortsteil kümmert und immer Hilfe leistet, wenn sie gebraucht wird.

Für ihren ehrenamtlichen Einsatz als **Stadtverordneter, Ortsvorsteher oder Ortsbeirat** wurden ausgezeichnet:

Elke Hainke, die seit 2008 als Ortsvorsteherin von Möglenz auf vielfältige Weise den Ortsteil vorangebracht hat, unter anderem durch ihren Beitrag zum Erhalt der Kita und Initiierung verschiedener Projekte,

Erich Wagner, der jahrelang als Stadtverordneter und Ortsvorsteher von Dobra tätig war, sich für die Interessen von Stadt und seinem Ortsteil einsetzte und noch heute im Ortsbeirat mitwirkt,

Siglinde Böhm, die jahrzehntelang die Kommunalpolitik in Theisa prägte und als Vorstandsmitglied des Traditionsvereins sowie der Jagdgenossenschaften Theisa und Schadewitz aktiv ist,

Helga Forkert, die sich in vielen Dingen für ihren Ortsteil Zobersdorf engagiert und als Ortsbeirätin und später Ortsvorsteherin Verantwortung übernahm,

Gerhard Kramer, der sich über viele Jahre als engagierter und konsequenter Ortsvorsteher von Langenrieth verdient machte und noch heute mit Rat und Tat für seinen Ort zur Verfügung steht,

Gerhard Preibisch, der wohl der dienstälteste Kommunalpolitiker Bad Liebenwerdas ist, sich als Stadtverordneter und Ortsvorsteher von Oschätzchen engagierte, in der Seniorenarbeit aktiv ist und sich um die Städtepartnerschaft mit Nowe Miasteczko verdient machte.

Ausgezeichnet für ihr **Engagement in Sportvereinen** wurden:

Udo Becker, dessen Engagement der Aufbau des Frauenfußballs in der Sportgemeinschaft Kröbeln zu verdanken ist,

Wolfgang Eckelmann, der sich unter anderem um den Wiederaufbau des Sportlerheims im Waldstadion verdient machte und unter dessen Vorsitz der FC Bad Liebenwerda

in den vergangenen Jahren eine sehr erfolgreiche Entwicklung nehmen und seine Nachwuchsarbeit verstärken konnte,

Lutz Jentzsch, der den Lauf- und Walkingverein Bad Liebenwerda mitbegründete, seit vielen Jahren maßgeblich den Elsterlauf mitorganisiert und weitere Laufveranstaltungen wie den Neujahrs- und Gaudilauf initiierte,

Jana Schmidt, die zuverlässig und akribisch das Amt der Schatzmeisterin im TSV Lubwart ausführt und die als ehrenamtliche Trainerin mit Lizenz in der Aerobic-Gruppe des Vereins wirkt.

Für ihren Einsatz im **sozialen Bereich** wurden geehrt:

Ingrid Rokitte, die als Vorsitzende Sprecherrates des Behindertenbeirates der Stadt Bad Liebenwerda tätig ist und sich darüber hinaus für den Heimatverein in Zeischa engagiert sowie das Grundschulzentrum und den Hort bei der Zertifizierung als Kneipp-Ganztagsschule unterstützt,

Brigitte Hantel, die sich als Vorstandsmitglied des Neuburxdorfer Heimatvereins vorrangig um die Seniorenarbeit kümmert und sich in die Gestaltung ihres Heimatortes kümmert,

Edith Göbel, die im Rahmen der Volkssolidarität die Senioren in Zobersdorf betreut,

Gertraut Markwardt, die als Vorsitzende der Ortsgruppe Theisa der Volkssolidarität Treffen, Veranstaltungen und Fahrten für Senioren organisiert,

Gisela Schmidt, die sich aktiv in den Seniorenbeirat der Stadt einbringt, seit Jahrzehnten für die Volkssolidarität tätig ist und federführend viele Veranstaltungen für Senioren organisiert,

Michael Funke, der seit Jahren bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sowie bei Gestaltungsarbeiten im und am Regenbogenhaus hilft und im Vorstand des Jugendclubs Thalberg tätig ist,

David Janke, der dem Jugendbeirat der Stadt als Vorsitzender des Sprecherrates vorsteht und sich ebenfalls im Vorstand des Jugendclubs Thalberg engagiert.

Weitere verdiente Bürger, die während der Ehrungsveranstaltung nicht persönlich anwesend sein konnten, werden in naher Zukunft gesondert ausgezeichnet.

KB

Nach wie vor voller Leben

Lübbecke und Bad Liebenwerda feiern 25 Jahre Städtepartnerschaft



Das Lübbecke Geschenk soll die Verbundenheit beider Städte symbolisieren: Bürgermeister Thomas Richter, Lübbeckes stellvertretender Bürgermeister Uwe Kröger, Bierkönig Gambrinus, Hirtenmädchen Barbara und Christoph Barre von der Lübbecke Privatbrauerei Barre.

Alte Videosequenzen ließen die Erinnerungen an die Zeit vor nunmehr einem Vierteljahrhundert noch einmal wach werden: Im Mai 1990 wurde in einem feier-

lichen Akt die Partnerschaft zwischen Bad Liebenwerda und dem nordrhein-westfälischen Lübbecke besiegelt – im Rahmen des Brunnenfestes feierten Vertreter

beider Städte im Restaurant „Villa Nuova“ das Jubiläum „25 Jahre Städtepartnerschaft“.

In seiner Rede erinnerte der stellvertretende Bürgermeister Lübbeckes, Uwe Kröger, an die weit zurückreichenden Wurzeln der Partnerschaft, die auf Beschluss des Lübbecke Stadtrates bereits seit dem Jahr 1987 angestrebt wurde. Zurück geht dieses Bemühen auf jahrzehntelange intensive Kontakte zwischen den Kirchengemeinden beider Städte. Realisiert werden konnte die Partnerschaft indes erst nach der Wende. „In dieser Zeit sind viele Städtepartnerschaften zwischen Ost und West entstanden, die das Ziel hatten, den Umbruch zu bewältigen zu helfen“, sagte Uwe Kröger. „Viele dieser Partnerschaften sind inzwischen eingeschlafen – unsere nicht.“

Dies liege einerseits an den weit zurückreichenden Wurzeln der

Städtepartnerschaft, andererseits an den intensiven Kontakten, die auf privater Ebene und zwischen Vereinen nach wie vor bestehen und die sich zu Freundschaften entwickelt hätten, so Kröger. Diesen Trägern der Partnerschaft gebühre Dank. Er sei optimistisch, dass die Kontakte und Freundschaften auch in Zukunft gepflegt werden.

Gemeinsam mit Uwe Kröger überreichte der Geschäftsführer der Lübbecke Privatbrauerei Barre, Christoph Barre, während der Festveranstaltung an Bürgermeister Thomas Richter eine Messingplatte, in die der Lübbecke Bierbrunnen und der Bad Liebenwerdaer Barbarabrunnen eingraviert sind. Beide Brunnen sollen symbolhaft die Verbundenheit beider Städte symbolisieren.

KB

Festschrift und DVD zur Stadtgeschichte



Eckelmann nimmt die Leser mit auf einen Streifzug durch die Geschichte der Stadt, erzählt von den Beginnen der „Baderei“ im alten Liebenwerda, hat so manches Kalenderblatt und manche Anekdoten aufgespürt und mit historischen Bildern und Aufnahmen illustriert. Exemplare der Festschrift können über den Verein für Stadtmarketing zum Preis von 4,50 Euro bezogen werden.

Weiterhin hat der Verein eine neue DVD zusammengestellt, die auf kurzweilige, informative und unterhaltsame Weise fast 800 Jahre Stadtgeschichte zusammenfasst. Erhältlich ist sie in der Tourist Information (Preis: 12,50 Euro) und ebenfalls über den Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft.

KB

Pünktlich zum diesjährigen Brunnenfest hat der Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft eine Festschrift herausgegeben, die sich der Jubiläen „110 Jahre Eisenmoorbad“ und „90 Jahre Bad“ widmet. Autor Wolfgang

Brunnen im Rösselpark eingeweiht



Beim Brunnenfest nun auch offiziell eingeweiht: Der Springbrunnen im Rösselpark.

Seit dem Vorjahr sprudelt er, am 30. Mai ist der Springbrunnen am Rösselpark im Rahmen des Brunnenfestes und in Anwesenheit offizieller Gäste aus der Partnerstadt Lübbecke, der Eigentümer des Rösselparks, der niederländischen Brüder Marinus und Eduard Kerssens, Sponsoren und zahlreichen Schaulustigen nun auch offiziell

eingeweiht worden. Gestaltet vom Maasdorfer Designer Uwe Schafnietz soll der Brunnen auf die Geschichte des Areals als ehemaligem Standort der Getränkeindustrie und somit Keimzelle für das heutige Unternehmen Mineralquellen Bad Liebenwerda hinweisen, sagte Bürgermeister Thomas Richter während der Einweihung. Hauptsponsoren des 87.000 Euro teuren Brunnens sind die Mineralquellen Bad Liebenwerda und der Mineralbrunnen Rhönsprudel sowie die beiden Ehrenbürger der Stadt Horst Kuhl und Egon Schindel. Weiterhin beteiligten sich die Brüder Kerssens und die Sparkasse Elbe-Elster an der Finanzierung. Unterstützt wurde die Realisierung des Brunnens auch durch die am Entwurf, der Planung und dem Bau beteiligten Firmen. Auch Marinus Kerssens zeigte erfreut über die gelungene Bereicherung des Rösselparks durch den Brunnen. „Das Zentrum ist nun noch schöner“, sagte er.

KB

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 31. Juli 2015

Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 20. Juli 2015

Vom Buch gefesselt



Mit der Aktion „Vorsicht Buch!“ warb die Buchhandlung Götze für das Lesen. Auch Bürgermeister Richter ließ sich fesseln.

Vorsicht Buch! Wer gern liest, weiß es genau: Bücher können fesseln! Und das nicht nur im übertragenen Sinn, wie die Buchhandlung Götze in der Breiten Straße im Rahmen des Brunnenfestes am 31. Mai bewies. In einem überdimensionierten Buch konnte sich, wer es wollte, tatsächlich fesseln lassen. Bürgermeister Thomas Richter machte davon ebenso Gebrauch, wie

Grundschulleiterin Monika Lehmann, Kantorin Dorothea Voigt und viele andere lesebegeisterte Menschen. Das „Fesselnde Buch“ wird Buchhandlungen in ganz Deutschland vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels zur Verfügung gestellt, um auf ungewöhnliche Weise für das Lesen zu werben.

KB

Broschüre „Zeischa und die Eisenbahn: Geschichte und Geschichten“ ab sofort erhältlich



Die Broschüre kostet 3,00 € und ist in folgenden Stellen erhältlich:

- Tourist Information, Roßmarkt 12 in Bad Liebenwerda
- Gaststätte „Zum Elstertal“, Dorfstr. 27 in Zeischa
- Gaststätte „Waldcafé“, Am Sportplatz in Zeischa
- Baumarkt „Stiehler & Co. GmbH“, Dorfstr. 9 in Zeischa
- Fam. H. Andrack, Am Friedhof 3 in Zeischa
- Fam. S. Schuster, Dorfstr. 11 in Zeischa
- Fam. B. Richter, Dorfstr. 33 in Zeischa

Der Erlös aus dem Verkauf der Broschüre fließt in die Finanzierung der Festwoche vom 22.07. - 31.07.2016.

Das Festkomitee

Anlässlich der 625-jährigen Erst-erwähnung Zeischas im kommenden Jahr hat der Zeischaer Ortsvorsteher Helmut Andrack eine Broschüre zur Eisenbahngeschichte des Bad Liebenwerdaer Ortsteils herausgegeben.

Im Städtewettbewerb der enviaM fast 217 km geradelt



Radeln für einen guten Zweck hieß es beim Städtewettbewerb der enviaM, der im Rahmen des Brunnenfestes im Kurpark stattfand.

Unter dem Motto „vorWEg gehen und Gutes tun“ haben enviaM und MITGAS in diesem Jahr die zwölfte Runde des Städtewettbewerbs eingeläutet und dazu aufgerufen, für einen guten Zweck zu schwitzen. Im Rahmen des Brunnenfestes machte der Wettbewerb am 31. Mai im Kurpark in Bad Liebenwerda halt. Auf zwei feststehenden Rädern – je eins für Kinder und Erwachsene – konnten Kilometer erradelt werden, die die Veranstalter je nach Platzierung am Ende des Wettbewerbs zwischen insgesamt 25 Städten in Geldprämien ummünzen. Für die Plätze 1 bis 5 winken Prämien zwischen 8000 und 2500 Euro.

Alle weiteren Plätze erhalten je gefahrenen Kilometer 4 Euro, die einem gemeinnützigen Projekt zugutekommen. Knapp 217 Kilometer konnten in Bad Liebenwerda geradelt werden. Damit liegt damit derzeit bei bislang zwei durchgeführten Wettbewerbsrunden auf Platz zwei. Ganz sicher sind der Stadt schon jetzt 300 Euro, die Bürgermeister Thomas Richter durch die richtige Beantwortung von drei Fragen zur Energieeffizienz in Bad Liebenwerda gewinnen konnte. Allen, die durch ihre Teilnahme zum Ergebnis beigetragen haben, gebührt herzlicher Dank!

KB

Frühjahrsputz in Prieschka

Am 24. April fand der vom Ortsbeirat organisierte Frühjahrsputz im Ortsteil Prieschka statt. Alle Einwohner wurden aufgerufen sich daran zu beteiligen. Treffpunkt war um 13 Uhr am Festplatz.

Gut 30 Einwohner im Alter von 5 bis 71 Jahren beseitigten rund um den Festplatz und auf den Kinderspielplatz die Spuren des vergangenen Winters.

Die Bühne und deren Geländer bekamen einen frischen Farbanstrich.

Die Verkaufshäuschen wurden entrümpelt und neue Regale aufgebaut.

Dies waren zugleich die ersten Vorbereitungen für das in diesem

Jahr gemeinsam vom Ortsbeirat, Feuerwehr und Angelverein Prieschka organisierte Dorf- und Kinderfest. Am 15. und 16. August wird es ein buntes Programm für jung und alt mit Comedy, Erotik, Live-Musik und Disco geben.

Zudem wurde die Eingangstür des Glockenturmes gestrichen und die Grünfläche und Sträucher um den Jugendclub gepflegt.

Der Frühjahrsputz klang mit einem gemeinsamen Grillabend für alle fleißigen Helfer aus.

Auf diesem Weg sei allen teilnehmenden Einwohnern von Prieschka und dem Bauhof Bad Liebenwerda für das erbrachte Engagement herzlich gedankt.

Sandro Lindner, Ortsvorsteher

Auf Orgelpfeifen gespielt

Südbrandenburgische Orgelakademie in Bad Liebenwerda feiert Baufortschritt mit besonderem Konzert



Am „Orgelpfeifenkonzert“ waren viele Mitwirkende beteiligt.

Mit einem Baustellenfest feierte am 1. Juni der Förderverein Südbrandenburgische Orgelakademie e. V. in Bad Liebenwerda den Baufortschritt an seinem Domizil – und sorgte mit einem Konzert der besonderen Art für ein einmaliges Erlebnis: Die Gäste des Festes erhielten Orgelpfeifen, die sie

selbst auf bestimmte Zeichen hin zum Erklängen brachten. Unterstützt von Bläsern, Pauken und drei an der Fassade des Gebäudes befestigten Basspfeifen wurden so die Eurovisionshymne sowie die Stücke „Üb immer Treu und Redlichkeit“ und das Kinderlied „Taler, Taler du sollst wan-

dem“ zur Aufführung gebracht. Initiiert worden war dieses Konzert durch den Vorsitzenden des Fördervereins und ehemaligen Kantor Dieter Voigt, die die Aufführung selbst dirigierte und zuvor die Mitwirkenden eingewiesen hatte. Und auch wenn sich während des im Regen stattfindenden Konzertes, das trotzdem von vielen Schaulustigen verfolgt wurde, vielleicht ein, zwei Mal ein Miss-ton in die Melodie einschlich, ist Voigt doch überzeugt: „So etwas hat es noch nicht gegeben!“ Der Anfang sei gemacht, die Idee ausbaufähig.

Die Südbrandenburgische Orgelakademie verfolgt das Ziel, dem Orgelspiel und dem Orgelbau ein Podium zu geben. Dies soll zum Teil auf musealem Wege geschehen, in dem unter anderem verschiedene Orgeln – derzeit 14 Stück – gezeigt werden. Zugleich

will man Einblicke in das Handwerk des Orgelbaus geben, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Orgel fördern und vor allem junge Menschen für die Orgel als Instrument interessieren. Domizil der Akademie ist das ehemalige Druckereigebäude am Markt.

Der vordere Teil des Gebäudes wird derzeit durch den Förderverein ausgebaut. Hier sollen Wohnungen entstehen, aus deren Vermietung die Bewirtschaftung des vereinseigenen Hauses finanziert werden soll. Im hinteren Teil ist die eigentliche Orgelakademie mit Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Werkstatträumen untergebracht. Zuletzt konnte der Förderverein ein letztes Problem bezüglich des Ausbaus klären und sich mit dem Denkmalschutz über den Einbau eines Aufzugs in das Gebäude einigen.

KB

LAG Elbe-Elster unterstützt kleine lokale Initiativen

Aufruf zur Einreichung kleiner Projekte für eine LEADER-Förderung

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster beabsichtigt die Unterstützung von Vorhaben kleiner lokaler Initiativen unter der Förderrichtlinie LEADER. Dazu ist die diesjährige Auswahlrunde für Vorhaben gestartet. Initiativen können bis 31. Juli 2015 hierzu Projekte einreichen.

Gefördert wird das Engagement lokaler Akteure durch Unterstützung von investiven Einzelprojekten kleiner lokaler Initiativen. Die inhaltliche Ausrichtung der Einzelprojekte muss dem Gemeinwohl dienen und zur sozialen Entwicklung auf dem Lande beitragen. Antragsberechtigt sind

Initiativen natürlicher Personen, Vereine, Verbände, Stiftungen und juristische Personen des öffentlichen Rechts. Die Förderung kann je Projekt bis max. 5.000,- Euro bei einem Fördersatz von 80 % betragen. Erforderliche Eigenmittel sind als bare Mittel zu erbringen. Natürliche Personen oder juristische Personen des privaten Rechts können den erforderlichen Eigenanteil als unbare Eigenleistungen erbringen, sofern die Voraussetzungen der Förderrichtlinie erfüllt sind. Für die erste Auswahlrunde sollen gesamt max. 50.000,- Euro bereitgestellt werden. Die Antragstellung und Ab-

wicklung erfolgt über die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Elster. Förderfähig sind Kosten für Leistungen von Fremdfirmen, Beschaffung von Materialien, Technik u. ä. und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten bei investiven Vorhaben.

Interessenten sind aufgefordert bis spätestens 31. Juli 2015 ihre vollständig ausgefüllten Projektblätter bei der Geschäftsstelle der LAG Elbe-Elster in Finsterwalde einzureichen. Das Formular kann im Internet unter www.lag-elbe-elster heruntergeladen werden. Der LAG-Vorstand bewertet die eingereichten Vorhaben anhand

der in der Anlage benannten Wertungskriterien und entscheidet über die Auswahl der Projekte für eine LEADER-Förderung.

Kontakt:

LAG Elbe-Elster
Regionalmanagement/LAG-Geschäftsstelle
Sven Guntermann/Thomas Wude
03238 Finsterwalde, Grenzstraße 33
Tel. 03531 797089
E-Mail:
info@lag-elbe-elster.de
www.lag-elbe-elster.de



IMPRESSUM

Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbels, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglitz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
- Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lange, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (01 71) 4 14 40 75

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Maasdorf und Prestewitz richteten Naturparkfest aus

Maasdorf und Prestewitz, die Gewinner des Titels „Naturparkgemeinde 2014“, haben am 6. Juni gemeinsam das diesjährige Naturparkfest ausgerichtet. An den Fluss Schleifen der Kleinen Elster auf dem Gelände am Heiligen Hain, wo der Bad Liebenwerdaer und der Uebigau-Wahrenbrücker Ortsteil aneinander grenzen, hatten die beiden Nachbardörfer das Festgelände hergerichtet. Vorbereitet waren ein Regionalmarkt und ein buntes Programm mit Tanz und Musik. Ein Höhepunkt der Veranstaltung: Die Bekanntgabe der Naturparkgemeinde 2015. Beworben hatten sich Werenzhain, Lugau und Grünewalde - alle drei konnten bereits in der Vergangenheit den Titel

gewinnen. Dieses Mal setzte sich Werenzhain in der Gunst der Jury durch. Dort wird im kommenden Jahr das Naturparkfest ausgerichtet.

Den Rahmen des Naturparkfestes nutzte Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter, um den langjährigen Ortsvorsteher von Maasdorf, Eckhard Lehmann, für sein ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen. Eckhard Lehmann war für die Ehrung des Ehrenamtes in der Stadt Bad Liebenwerda vom Heimatverein Maasdorf vorgeschlagen worden. Er hat maßgeblich eine Reihe von Projekten im Ortsteil vorangetrieben, die Maasdorf lebenswerter und für Gäste attraktiver gemacht haben.



Bürgermeister Richter zeichnete beim Naturparkfest den langjährigen Ortsvorsteher von Maasdorf, Eckhard Lehmann, aus.

Aus den Vereinen

Runningkids trainieren zwei Mal die Woche



Die Mittwoch-Runningkids haben jede Menge Spaß.

Der Elsterlauf des vergangenen Jahres im Zentrum unserer Stadt hat viele Kinder animiert, in diesem Jahr selbst mit zu laufen. Daher bot der Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda seit Anfang März an, für den Lauf zu trainieren, die Muskeln zu stärken sowie die Ausdauer und Koordination zu schulen. Aber auch Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz.

Da es nun schon über 30 Runningkids sind, die regelmäßig trainieren, gibt es nun vorerst zwei Trainingstage. Jeweils Dienstag und Mittwoch treffen sich die Kids 16 Uhr mit Rico, Dieter und Petra im Wäldchen an der Musikmuschel. Also, wer Lust hat ist immer herzlich willkommen.

Petra Theilemann, LWV 05
Bad Liebenwerda

Anzeigen

Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

MARKUS BRÖDNER

www.gala-broedner.de

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
Tel. (0 35 33) 16 26 26
Funk (01 78) 4 72 06 84

Über 3000 neue Brautkleider

ab je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:

03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de



Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni

17.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst eines neuen Superintendenten

Sonntag, 5. Juli

17.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst eines neuen Superintendenten

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Reisesegen

Sonntag, 19. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst

Andere Gemeindeveranstaltungen

Bibelgesprächskreis

Do., 25.06., 19.30 Uhr Suptur

Gebetskreis

Di., 07.07., 19.00 Uhr Suptur

Besuchsdienstkreis

Do., 09.07., 15.00 Uhr Suptur

Frauenkreis

Mi., 01.07., Fahrt zum Kräutergarten Bönitz - Treffpunkt mit Pkw
18.30 Uhr am Parkplatz Kreisel

Singkreis

Di., 28.07., 17.00 Uhr Gemeindezentrum

Gottesdienste in der Pflegeheimen:

St. Marien: 30.06. und 28.07. jeweils 15.30 Uhr

Landratsvillen: 02.07. und 30.07. jeweils 10.00 Uhr

Kirche im Dorf:

Sonntag, 19.07.2015, um 14.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Möglitz

Freitag, 26.07. und 31.07. jeweils 20.00 Uhr

Taizé-Andachten in der Kirche Dobra

Kirche für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe jeden Mittwoch, 15.00 - 16.15 Uhr

Kinderkirche jeden Donnerstag, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

jeweils in der Kita „St. Martin“

AG Kindermusical montags, 13.50 Uhr Klasse 3 - 6 und

dienstags, 12.55 Uhr Klasse 1 u. 2

jeweils im GSZ „Robert Reiss“

Jugendabend

freitags, 20.30 Uhr im Gemeindezentrum

Derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Vertretung hat Pfarrer Michael Seifert in 04924 Wahrenbrück, Mühlgasse 1, (Tel.-Nr. 035341 94431).

Das Kirchenbüro ist in der Superintendentur, Markt 23 (über dem WELTLADEN) untergebracht Tel.-Nr. 035341 2264,
E-Mail: evkirchebali@gmx.de.

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zur einem öffentlichen Vortrag am Sonntag, dem 5. Juli, in den Königreichssaal Schilda ein.

Thema des Vortrags: Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?

12. Juli Das Ende der falschen Religion

19. Juli Wer kann gerettet werden?

26. Juli Diene Jehova mit einem freudigen Herzen

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Jehovas Zeugen laden jeden ein

Kongress 2015 „Ahmt Jesus nach!“

Jeder aus [Ort] und Umgebung ist herzlich zum Kongress der Zeugen Jehovas eingeladen. Er findet im/im Kongresszentrum von Jehovas Zeugen in Glauchau statt. Das Motto in diesem Jahr: „Ahmt Jesus nach!“ Da Jehovas Zeugen Christen sind, ist es ihre Grundüberzeugung, dass Jesus vorgelebt hat, wie sie leben sollen. Der Kongress „Ahmt Jesus nach!“ befasst sich mit dem Leben Jesu, wie es in der Bibel dargelegt wird. Er stellt heraus, wie jeder - ungeachtet seiner Herkunft, seines Lebensstils oder seiner Religion - aus seinem Beispiel und seinen Lehren praktischen Nutzen ziehen kann. Er beantwortet auch die Frage, warum Jesus auf die Erde kam. Ein Höhepunkt des Programms wird der Vortrag am Sonntagvormittag sein. Das Thema: „Jesus Christus besiegt die Welt - wie und wann?“

Ab diesem Wochenende werden Jehovas Zeugen in den nächsten drei Wochen versuchen, jeden persönlich einzuladen. Alle teilnehmenden örtlichen Gemeinden der Zeugen Jehovas werden Einladungen zu diesem Kongress verteilen. Der Eintritt ist frei. Kongresse von Jehovas Zeugen werden ausschließlich durch freiwillige Spenden unterstützt. Beginnend mit dem 19. Juni sind für Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und die Schweiz bis zum 16. August 63 Kongresse geplant; neben Deutsch, Französisch und Italienisch in vielen weiteren Sprachen. In diesen Ländern gibt es über 208 800 Zeugen Jehovas in etwa 2 800 Gemeinden.

Der 3-tägige Kongress in Glauchau beginnt am 31. Juli 2015, um 9.20 Uhr. Weitere Links:

Artikel (weitere Kongressorte mit Sprachenauswahl, Programm):

„Ahmt Jesus nach! Regionaler Kongress von Jehovas Zeugen 2015“:

<http://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/grosse-kongresse/>

Video: *Impressionen von unseren internationalen Kongressen*: <http://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/grosse-kongresse/videoclip-internationale-kongresse/>



Kur und Gesundheit

Fachmediziner informieren

Vorträge zu Knie- und Hüftgelenkserkrankungen sowie schmerztherapeutischen Verfahren beim Gesundheitstag in der Fontana-Klinik



Rolf Rahnefeld

Die chirurgische Abteilung des Elbe-Elster Klinikums am Standort Elsterwerda hat sich mit der Übernahme der Chefarztposition durch den Facharzt für Chirurgie u. Unfallchirurgie Frank Hoffmann seit 2007 kontinuierlich weiterentwickelt.

Neben einer breit gefächerten allgemeinen chirurgischen Versorgung der Patienten wurde ein orthopädisch-unfallchirurgischer Schwerpunkt geschaffen, der sich mittlerweile in der Region und darüber hinaus sehr großen Zuspruch erfreut.

Die hohe Qualität der orthopädischen und unfallchirurgischen Versorgung unserer Patienten spiegelt sich auch in den Zertifizierungen als Traumazentrum und als Endoprothetikzentrum wider. In Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen des Hauses, insbesondere der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, werden die Patienten auf sehr hohem Niveau vor, während und nach der Operation versorgt. Hierzu steht ein Team von qualifizierten und spezialisierten Ärzten, Schwestern und Pflegern zur Verfügung.

Durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie durch kontinuierliche Fortbildung in Kombination mit modernster Medizintechnik werden die hohen

Anforderungen der Zertifizierung und die regelmäßig stattfindenden strengen Qualitätskontrollen erfüllt.

Die Operation zum Einbau eines Gelenkersatzes, sei es eine künstliche Hüfte, ein künstliches Kniegelenk oder ein künstliches Schultergelenk, sind Eingriffe, die neben einer Operation durch qualifizierte und routinierte Ärzte einer sorgfältigen Vorbereitung und vor allem einer umfassenden Nachbetreuung unmittelbar nach der Operation bedürfen. Während der Vorbereitungsphase werden die Patienten eingehend durch unsere Chirurgen und unsere Anästhesisten untersucht, beraten, und über das Operationsverfahren und die Art der Betäubung aufgeklärt. Eine eingehende körperliche Untersuchung und Behandlung bestehender Vorerkrankungen sind selbstverständlich.

Sollte dies notwendig sein, wird auch die internistische Abteilung unseres Hauses in die Behandlung mit einbezogen. So ist sichergestellt, dass auch Patienten mit Vorerkrankungen und im höheren Lebensalter von einem Gelenkersatz oder anderen orthopädisch-unfallchirurgischen Eingriffen profitieren können.

Das in unserem Hause angebotene Spektrum der orthopädisch-unfallchirurgischen Eingriffe ist sehr breit und reicht von Operationen zum Ersatz von Gelenken bis zu Operationen zur Stabilisierung der Wirbelsäule bei Wirbelsäulenbrüchen. Sehr häufig wird ein Totalersatz des Hüft-, Knie- oder Schultergelenkes durchgeführt, aber auch Zwischenstufen sind möglich. Je nach Befund ist auch der Ersatz nur eines Teiles des Gelenkes, z. B. nur des Hüftkopfes aber ohne den Ersatz der Hüftpfanne, möglich.

Nach eingehender fachärztlicher Untersuchung wird das jeweilige Vorgehen mit den Patienten abgesprachen und dann festgelegt. Die Operationen finden entweder in Regionalanästhesie (Teilbe-

täubung) oder unter Vollnarkose statt, wobei wir der Teilbetäubung wegen der geringeren Belastung für Herz, Kreislauf und die Lungenfunktion den Vorzug geben.

Die Durchführung der Betäubung wird unter Berücksichtigung des Allgemeinzustandes und der möglicherweise vorhandenen Vorerkrankungen in einem Aufklärungsgespräch mit den Patienten besprochen und durch die Fachärzte für Anästhesie und Intensivmedizin festgelegt und durchgeführt.

Während der Operation werden fremdblutsparende Maßnahmen durch das so genannte Cell-saving angewandt. Hier wird das während der Operation verlorene Blut gesammelt, mit einem Spezialverfahren aufbereitet und dem Patienten nach der Operation zurückgeführt. Dies ermöglicht einen weitgehenden Verzicht auf Fremdblut und trägt damit zur schnelleren Genesung und zur Patientensicherheit bei.

Nach der Operation erfolgt die Betreuung unserer Patienten entweder auf der Intensivstation oder auf der Intermediärcare (Wachstation) statt. Es werden die so genannten Vitalparameter, also Herzaktionen, der Blutkreislauf und die Atmung kontinuierlich überwacht. Dort findet auch das so genannte Cell-saving statt, die Aufbereitung und Rückführung des körpereigenen Blutes.

Ein wichtiger Aspekt stellt auch die Einstellung auf verschiedene schmerztherapeutische Verfahren dar, die dann auf den chirurgischen Stationen weitergeführt wird. Hier greifen wir neben der medikamentösen Therapie meist auf Schmerzkateter gestützte Verfahren zurück. Die schmerztherapeutische Betreuung wird von speziell dafür ausgebildeten Schwestern auf den chirurgischen und internistischen Stationen überwacht und in enger Abstimmung mit den zuständigen Ärzten der Anästhesie und Chi-

urgie durchgeführt. Bei komplikationslosem Verlauf erfolgt die Rückverlegung des Patienten auf die chirurgische Station am ersten nachoperativen Tag. Auch hier wird der Patient weiter engmaschig betreut und unter der Fortführung der Schmerztherapie werden erste physiotherapeutische Maßnahmen durch unsere physiotherapeutische Abteilung durchgeführt.

Alle Maßnahmen der Vorbereitung, Operation und Nachsorge sind standardisiert und unterliegen, wie schon erwähnt, streng Qualitäts- und Prüfkriterien.

Im Anschluss erfolgt an den stationären Aufenthalt bei uns in der Regel die Rehabilitation, die meist von unseren Kooperationskliniken durchgeführt werden. Eine große und wichtige Rolle spielt hierbei die Zusammenarbeit mit der Fontana-Klinik in der Nachbarstadt Bad Liebenwerda. Seit vielen Jahren besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ein Großteil unserer Patienten wird in der Fontana-Klinik Bad Liebenwerda von qualifizierten Ärzten und Pflegepersonal behandelt. Wir sind deshalb gerne der Einladung zu Vorträgen über Knie- und Hüftgelenkserkrankungen sowie über schmerztherapeutische Verfahren anlässlich des Tages der offenen Tür am 26.09.2015 gefolgt.

Herr Andreas Strache, Facharzt für Orthopädie u. Unfallchirurgie wird über die Knie- und Hüftgelenkarthrosen und deren Behandlung sprechen. Herr Rolf Rahnefeld, Chefarzt und Facharzt für Anästhesie u. Intensivmedizin wird über schmerztherapeutische Verfahren bei Gelenkersatz-Operationen sprechen.

Beide Vorträge werden sicher viele Fragen, die vor allem Betroffene bezüglich der Erkrankung oder einer Operationsentscheidung haben, beantworten.

Elbe-Elster-Klinikum

Behindertenbeirat nimmt Fragen und Anregungen entgegen

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr unter Tel. 035341 13137 stattfindet und von Frau Bragulla betreut wird. Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am 14. Juli 2015, ab 15:00 Uhr, im Wohn- und Pflegezentrum „An den Landratsvillen“ (Dresdener Str. 21) statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Sitzung zu beteiligen.

Tätige Gemeinschaft feiert Richtfest



An der künftigen Senioreneinrichtung im Dichterviertel wurde Richtfest gefeiert.

Richtfest an der neuen Senioreneinrichtung im Dichterviertel: Gemeinsam mit den am Bau beteiligten Firmen, offiziellen Vertretern und weiteren Gästen feierte der Bauherr, der Verein Tätige Gemeinschaft e. V., am 10. Juni den Baufortschritt an dem Gebäude in der Heinrich-Heine-Straße. Der Tradition folgend wurde

der Richtspruch vorgetragen, der Richtkranz aufgerichtet und durch Barbara Seeger und Petra Laborge von der Geschäftsführung der Tätigen Gemeinschaft der symbolische letzte Nagel ins Gebälk geschlagen.

In dem viergeschossigen Gebäude, das am Standort der ehemali-

gen Schwimmhalle gebaut wird, sollen 24 barrierefreie Wohnungen für Senioren entstehen. Die Nachfrage nach diesen Wohnungen, deren künftige Bewohner auch Betreuungsdienstleistungen in Anspruch nehmen können, ist nach Aussage Barbara Seegers sehr groß. In einem weiteren Gebäudeteil, dem „Wolfgang-Liebe-Haus“, das den Namen des Ehrenbürgers der Stadt und langjährigen Förderer und Unterstützer des Vereins trägt, werden 52 Pflegeplätze geschaffen. Hinzu kommt ein Tagespflegebereich mit zwölf Plätzen.

Insgesamt investiert die Tätige Gemeinschaft 6,5 Mio. Euro in das Projekt. Die Deutsche Fernsehlotterie unterstützt das Vorhaben mit 300.000 Euro.

Voraussichtlich im Januar, so Barbara Seeger, werde man die Eröffnung der Einrichtung feiern.

KB



Kultur und Veranstaltungen

Neuer Familienpass Brandenburg ab sofort erhältlich



Der Familienpass Brandenburg 2015/2016 ist erschienen. Der beliebte Freizeit- und Ausflugsplaner bietet mindestens 20 Prozent Rabatt für 626 Familienerlebnisse in Brandenburg und Berlin. Familienministerin Diana Golze und Dieter Hütte, Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg, stellten den neuen Familienpass am 1. Juni im Film-museum Potsdam vor. Der 390-Seiten starke Pass ist gültig vom 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2016. Er ist ab sofort landesweit im Handel erhältlich und kostet 2,50 Euro pro Stück. Es ist bereits die 10. Auflage. Wie in den Vorjahren wurde er in enger Kooperation von Familienministerium, TMB und Freizeit-anbietern erstellt. Von Abenteuerpark bis Zoo – der Pass gewährt

Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent auf den normalen Eintrittspreis bzw. 10 Prozent auf vorhandene Familienrabatte. Dazu enthält er über 180 Kinderfreikarten. Nutzt eine vierköpfige Familie mit Kindern im Alter von 6 und 14 Jahren alle Angebote, kann sie über 5.558 Euro sparen. 567 der Angebote sind in Brandenburg, 59 ergänzend in Berlin. Übersichtlich und farblich geordnet lassen sich alle Angebote einfach und schnell nach Thema und Ort auffinden. Jeder Eintrag enthält eine Kurzbeschreibung, die Angabe von Normalpreisen und Familienpass-Rabatten, Hinweise zu Öffnungszeiten und Anfahrten mit der Bahn sowie die Kontaktdaten des Anbieters. Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit

Piktogrammen gekennzeichnet, darunter für Menschen mit Mobilitäts-, Seh- oder Höreinschränkungen. Zu allen Anbietern mit diesen Symbolen liegen detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit vor.

Der neue Familienpass lockt auch wieder mit einem großen Gewinnspiel. Es winken rund 260 Preise von 124 Rabattanbietern: von Eintrittskarten über Ausflüge bis zum Familienwochenende. Von Juli bis Dezember findet jeden Monat eine Auslosung statt. Erhältlich ist der Pass überall unter anderem in der Tourist Information der Stadt Bad Liebenwerda im Rossmarkt 12 sowie bei weiteren Anbietern oder unter www.familienpass-brandenburg.de bestellen.

Kurkonzerte im Wäldchen

Herzlich laden wir Sie zu den nächsten Kurkonzerten im Kurpark-Wäldchen an der Konzertmuschel ein. Die Konzerte finden immer sonntags von 15 bis 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

28. Juni	Musikverein Zeischa 1993 e. V.
5. Juli	Kurstadtsingkreis Bad Liebenwerda e. V. und Schüler der Kreismusikschule „Gebr. Graun“
12. Juli	Original Berstetaler Blasmusikanten
26. Juli	Grenzländer Blasmusikanten



Die Original Berstetaler Blasmusikanten geben am 12. Juli im Kurpark ein Konzert.

Veranstaltungstermine im Juni und Juli

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag, um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel

im Kurpark, Dresdener Str. 23

Spaß an Handarbeiten am 7. und 14. Juli dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Tourist Information für alle Interessierten, dann ist Sommerpause, im August geht es weiter.

Öffentliche Chorprobe jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchgemeinde. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet die Chorprobe von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Fontana Klinik statt.

26. - 28.06.2015 **Musikfest BaLie** auf der Wäldchenwiese und an der Konzertmuschel

28.06.2015
15:00 - 17:00 Uhr **Kurkonzert mit dem Musikverein Zeischa 1993 e. V.** in der Konzertmuschel, Kurpark, Dresdener Str. 23
Eintritt frei

28.06.2015
15:00 Uhr **„Unterirdische Kostbarkeiten“:** Natur- und heimatkundlicher Bildvortrag, serviert mit Kaffee und Kuchen im Naturparkhaus Kosten: 5,00 EUR/pro Person, Kaffee und ein Stück Kuchen saisonaler Kuchen inklusive, Anmeldung bis eine Stunde vorher

28.06.2015
17:30 Uhr **Radtour zur Kunstwerkstatt** Einladung zum Töpfern oder dem Handwerker über die Schalter schauen. Außergewöhnliche und fantasievolle Kunstobjekte aus der Keramikwerkstatt Besch können bestaunt werden. Leitung: Hannelore Engelmann, 035341 12469, Anmeldung zwei Tage im Voraus. Streckenlänge: ca. 10 km
Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23 Kosten: 3 €, inkl. Eintritte

03. bis 05.07.2015
08:30 Uhr

17. offener Pokallauf der Feuerwehren in Theisa. Nach dem „besten Wettkampf im Elbe-Elster-Kreis“ am Sonnabend runden am Sonntag Frühshoppen, Gaudiwettkämpfe sowie der Dorfpokal das Festwochenende ab.

05.07.2015
09:30 Uhr

Torfstichführung durch die Altstadt und den ehemaligen Stadtwinkel zum einstigen Torfstich. **Preise:** Spenden zur Aufrechterhaltung und Sanierung von alten historischen Gebäuden/Denkmalen erbeten

05.07.2015
15:00 bis 17:00 Uhr

Kurkonzert mit dem Kurstadtsingkreis Bad Liebenwerda und Gästen in der Konzertmuschel, Kurpark, Dresdener Str. 23, freier Eintritt

12.07.2015
15:00 bis 17:00 Uhr

Kurkonzert mit den Original Berstetaler Blasmusikanten in der Konzertmuschel, Kurpark, Dresdener Str. 23, Eintritt frei

12.07.2015
15:00 Uhr
17.07. bis 30.08.2015
19:00 Uhr

Seniorentanz in Reichel's Gasthof

Retrospektive des künstlerischen Werkes von SR Dr. med. Manfred Tarnick im Kreismuseum Bad Liebenwerda, Burgplatz. Anlässlich seines 80. Geburtstages finden die Eröffnung und ein Ausstellungsgespräch am 17. Juli 2015, um 19 Uhr, statt. Laudator ist Rudolf Renner aus Senftenberg.

18.07.2015
14:00 bis 18:00 Uhr

Naturparkradtour „Kräuterfeen und Gartenpracht“. Radreiseleitung durch das Team des Besucherzentrums im Naturparkhaus. Tickets nur im Vorverkauf bis spätestens zwei Tage vorher im Naturparkhaus Bad Liebenwerda oder in der Tourist Information in Bad Liebenwerda erhältlich, max. 25 Personen. Preise: 8 Euro p. P., inkl. Picknick bzw. Kaffee & Kuchen

18.07.2015
15:30 Uhr

Führung durch die Altstadt von Bad Liebenwerda mit Kirchenbesichtigung, Stadtführer: Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer der Führung: 1,5 - 2,5 Stunden, Kosten: 1,50 €/Person und Stunde

18.07.2015
16:00 Uhr

„Romantische Sommerabendtour“: Genussvolles Radeln durch die idyllische Auen- und Waldlandschaft in der Umgebung der Kurstadt mit einem geselligen Sommerabend, Leitung: Lothar Wendt, Streckenlänge: ca. 30 km, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Tourist Information, Roßmarkt 12, Teilnahme kostenfrei

19.07.2015
07:15 Uhr

Wanderung in der Dresdner Heide mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda, Leitung: Ilo-na Wendt, Tel. 035341 12065, Anmeldung eine Woche im Voraus, Streckenlänge: ca. 12 km/leicht, Treffpunkt: Bahnhof Elsterwerda, Kosten: 2 Euro pro Person

19.07.2015
15:00 bis 16:00 Uhr

„Purpurner Zauber im Naturpark“: natur- und heimatkundlicher Bildvortrag, serviert mit Kaffee und Kuchen im Naturparkhaus, Kosten: 5 Euro/Person, Kaffee und ein Stück saisonaler Kuchen inklusive, Anmeldung bis eine Stunde vorher

26.07.2015
15:00 bis 17:00 Uhr

Kurkonzert mit den Grenzländer Blasmusikanten in der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23., Eintritt frei

31.07.2015
14:00 Uhr

Radtour durch die grüne Lunge von Bad Liebenwerda, weiter zum Bunt des Pfarrgartens in Saxdorf mit Kirche und nach Lausitz mit Besuch der ArtHeim-Galerie von Gunter Schurig (exkl. Bioweinverkostung), Leitung: Hannelore Engelmänn, 035341 12469, Anmeldung zwei Tage im Voraus, Streckenlänge: ca. 20 km, Treffpunkt: Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 10 €, inkl. Eintritte

Drei Tage Musikfest im Kurpark

Freitag, 26. Juni, ab ca. 19 Uhr

„3 Bands im Park“ – Rock und Pop mit jungen Bands: The Wrinklies, The Buck Cherrys, Unit 7

Sonnabend, 27. Juni, ab ca. 14 Uhr

„Happy Sounds“ – das Bläserfestival in BaLie (auf zwei Bühnen – größere Ensemble auf der großen Bühne auf der Wäldchenwiese, kleinere Ensemble in der Konzertmuschel): Happy Harmony (ehem. Elsterlandmusikanten), Kreismusikschule Gebrüder Graun, Simone Timm & Band, Synkopenmuffel (Big Band Belgern/Torgau), Big Band Bad Liebenwerda, Finale mit dem Projektorchester der Musikschmiede und Gästen

Sonntag, 28. Juni

10 Uhr „Bläsermorgen“ mit verschiedenen Posaunenchorren,

11.30 Uhr „Mittag mit Musik“ mit dem Kurstadtsingkreis
12 Uhr The Thundersounds, Die Oldieband Sachsenstern Schildau

15 Uhr Kurkonzert mit dem Musikverein Zeischa 1974 e. V.
17 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit Bläsern

Sonderausstellung zur Kur-Geschichte in der Touristinformation

Noch bis 30. Juli ist in der Tourist-Information der Kurstadt Bad Liebenwerda anlässlich der Jubiläen „110 Jahren Eisenmoorbäd“ und „90 Jahre Bad“ eine Ausstellung von Bildern und Fotografien zu sehen, die auf die Anfänge der Kurstadt und ihre weitere Entwicklung zurückblickt. Mit der Eröffnung des Eisenmoorbades in Liebenwerda nahm die Entwicklung der Stadt einen rasanten Verlauf. Auch wenn das erste Moorbäd schon am 12. Dezember 1904, der sogenannten Winterbäderöffnung verabreicht wurde, fand die offizielle Eröffnung im Jahr 1905 statt. Entscheidende Folgen der Moor-

bäderöffnung sind der Beginn der Kurkonzerte am 7. Juni 1905 und die spätere Verleihung des Titels „Bad“ an die Stadt im Jahr 1925. Mit der deutschen Wiedervereinigung stand auch die Weiterführung des Moorbades zur Diskussion. Durch viel Engagement konnte das „Aus“ verhindert werden und ein Neubeginn erfolgen. Mit freundlicher Unterstützung von: Kreismuseum Bad Liebenwerda, Ralf Uschner
Stadtchronist Michael Ziehle
Stadtarchivarin Sabine Kretzschmann
Frau Poppe und Herrn Sadlowski
Tourist Information

Gratulationen



Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag allen Jubilaren
im Juli 2015

OT Langenrieth		
am 02.07.	Frau Ursula Trabandt	zum 82. Geburtstag
am 11.07.	Frau Elisabeth Kadner	zum 88. Geburtstag
OT Burxdorf		
am 19.07.	Herrn Wolfgang Weser	zum 77. Geburtstag
OT Dobra		
am 05.07.	Herrn Dr. Konrad Beyer	zum 77. Geburtstag
am 27.07.	Frau Waltraud Riedel	zum 75. Geburtstag
am 29.07.	Frau Waltraud Dreißig	zum 80. Geburtstag
OT Kosilenzien		
am 21.07.	Frau Erika Kramer	zum 88. Geburtstag
am 23.07.	Frau Hildegard Thiery	zum 86. Geburtstag
am 30.07.	Frau Christa Stein	zum 76. Geburtstag
OT Kröbels		
am 04.07.	Frau Gertrud Preibisch	zum 91. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Rainer Kunath	zum 70. Geburtstag
am 09.07.	Frau Ilse Wendt	zum 82. Geburtstag
am 11.07.	Herrn Erhard Schönitz	zum 88. Geburtstag
am 21.07.	Frau Ilse Ilschner	zum 88. Geburtstag
am 30.07.	Frau Edeltraud Dörschel	zum 85. Geburtstag
am 30.07.	Herrn Harry Fritzsche	zum 80. Geburtstag
OT Lausitz		
am 10.07.	Herrn Helmut Probst	zum 74. Geburtstag
am 15.07.	Frau Elsbeth Lehmann	zum 90. Geburtstag
OT Maasdorf		
am 05.07.	Herrn Georg Rink	zum 75. Geburtstag
am 15.07.	Frau Marta Thiery	zum 88. Geburtstag
am 19.07.	Frau Erika Hubrich	zum 77. Geburtstag
am 21.07.	Frau Margarete Beger	zum 87. Geburtstag

Veranstaltungsvorschau Bürgerhaus

„Drei Engel für Deutschland“: Die Leipziger Pfeffermühle dreht am 11. September die politische, soziale und kulturelle bundesdeutsche Wirklichkeit durch den kabarettistischen Fleischwolf. Eintritt: 25 Euro

„Herr Holm - Alle Achtung!“ am 6. November: Eine unvergleichliche Theaterform aus Kabarett, visueller Komik und Schauspiel von und mit Dirk Bielefeldt. Eintritt: 25 Euro

„Die lustige Emmi & Willnowsky Show - Gogo à Gaga“ am 11. Dezember: Dieses Programm

von Emmi & Willnowsky ist wie ein Wellnesswochenende für alle Paare, die festgestellt haben, dass Liebe auf den ersten Blick meist einen Schreck beim zweiten Hingucken beinhaltet. Eintritt: 25 Euro

Karten sind ab sofort im Vorverkauf im Online-Ticketshop der Sparkasse Elbe-Elster (www.spk-elbe-elster.de), in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster, in der Buchhandlung „Leseratte“ in der Bahnhofstraße und in der Tourist Information am Rossmarkt 12 erhältlich.

Großer Energie- und Familiensonntag in Domsdorf

Am Besucherbergwerk & Industriedenkmal Brikettfabrik „Louise“ findet am 5. Juli von 10 bis 16 Uhr die 6. Erneuerbare-Energien-Messe Elbe-Elster „Vielfalt Elektromobilität“ und der traditionelle Dampfstag zum Tag des Bergmanns statt.

Programm unter www.uebigau-wahrenbrueck.de.



Wichtige Rufnummern im Überblick

Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda

Tel. 035341 155-0 Fax 035341 155-420

www.badliebenwerda.de E-Mail: zentrale@badliebenwerda.de

Öffnungszeiten

	<u>Verwaltung/Stadtarchiv</u>	<u>Bürgerbüro</u>
Mo	nach Vereinbarung	8:00-16:00 Uhr
Die	8:30-12:00 / 13:00-17:00 Uhr	8:00-18:00 Uhr
Mi	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Do	8:30-12:00 / 13:00-15:00 Uhr	8:00-18:00 Uhr
Fr	8:30-13:00 Uhr	8:00-13:00 Uhr
Bürgerbüro jeden 1. Samstag im Monat 9:00-11:00 Uhr		

Amt I - Hauptamt	
Amtsleiterin	155-120
SG 1 - Recht, Sicherheit, Ordnung	
Gewerbe	155-111
Ordnungsamt, Brandschutz	155-122
Kontrollen Außendienst	155-124
allg. Ordnungsangelegenheiten	155-128
Bußgeld, Versicherungen	155-129
Politesse	155-130
SG 2 - Organisation, Personal, Soziales	
allg. Verwaltung, Bezüge	155-118
Personal, Seniorenbetreuung	155-113
Bürgerservice, Gesunde Städte-Netzwerk	155-126
Sitzungswesen	155-131
Kindertagesstätten, Schulen, Vereine	155-332
Systembetreuer	155-246
Archiv (Breite Straße 10)	494425
Bürgerbüro	
Einwohnermeldeamt, Wohnungswesen	155-123
(Lohnsteuerangelegenh. Finanzamt Calau 03541-830)	
Standesamt, Bürgerbüro	155-127

Stadtbibliothek, Markt 18	31665
Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“	
Heinrich-Heine-43	10377
Schulen und Kitas	
<u>in städtische Trägerschaft</u>	
Grundschulzentrum Robert Reiss, Riesaer-5/7	10032
Hort „Sonnenkäfer“, Baumschulenweg 1a	10719
Kita „Am Fliegerberg“, Thalberg	2929
Kita „Pfiffikus“, Zeischa	2156
<u>in anderer Trägerschaft</u>	
Robert-Reiss-Oberschule, Heinrich-Heine-42	2784
Kita „Villa Kunterbunt“, August-Bebel-12	2033
Kita „Waldhaus“, Heinrich-Heine-30b	2907
Kita „Gänseblümchen“, Kröbels	2991
Kita „Storchennest“, Oschätzchen	10257
Kita „Kinder vom Mühlenhof“, Lausitz	329515
Kita „Schwalbennest“, Möglitz	2951
Evangelische Kita „Sankt Martin“, Hag 5	12666

Bereitschaftsdienste / Sonstiges	
Rettungsdienst / Feuerwehr	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Störung Trink- oder Abwasser:	
- Wasser-u. Abwasserverb. Elsterwerda	03533 489420
- Wasserverband „Kleine Elster“ Winkel	035341 6010
Störung Gasversorgung	0355 25357
Störung Stromversorgung	0180 2305070
Polizeiwache Elsterwerda	03533 6050
Abfallentsorgungsverband	03574 4677-0
Finanzamt Calau	03541 830

Sekretariat des Bürgermeisters	155-100
Amt II, SG 4 – Finanzverwaltung (Markt 18)	
Amtsleiter, Kämmerer	4717-245
Kämmerei	4717-244
Steuern	4717-240
Geschäftsbuchhaltung	4717-241
Stadtkasse	4717-242
Stadtkasse	4717-247
Vollstreckung	4717-243

Amt III, SG 3 – Bauamt	
Amtsleiterin	155-434
Liegenschaften	155-125
Stadtplanung	155-412
Stadtplanung	155-413
Hochbau	155-430
Tiefbau	155-431
allg. Bauverwaltung, Friedhofswesen	155-433
Straßenunterhaltung, Bauhof	155-435
Kataster und Grünflächenpflege	155-436

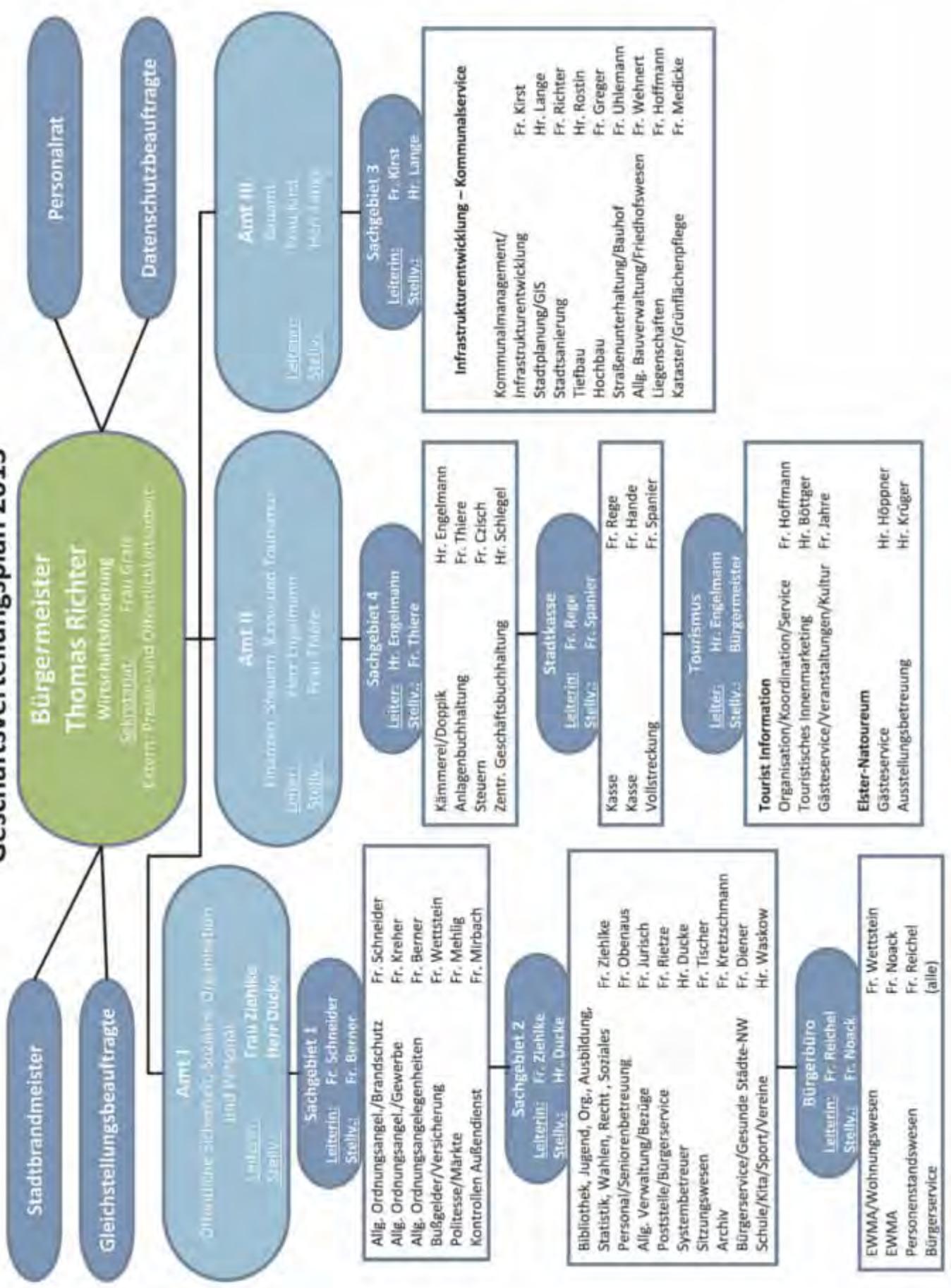
Tourist Information, Roßmarkt 12	
Fax	628-28
Gästeservice	628-0
Elster-Natourem Maasdorf, Liebenwerdaer Str. 2	
Fax	49738
Gästeservice	49736
Internet: www.bad-liebenwerda.de	

Schiedsstelle I – Herr Hans-Ulrich Lubk,	
Tel. 035341 30319 für Neuburxdorf, Burxdorf, Langenrieth, Kosilenzien, Kröbels, Oschätzchen, Möglitz, Prieschka, Lausitz, Zoberndorf, Zeischa.	
Schiedsstelle II - Herr Ralf Assel,	
Tel. 0174 8107095 für Bad Liebenwerda, Dobra, Maasdorf, Thalberg, Theisa	

Vorsitzende der Beiräte der Stadt Bad Liebenwerda	
Seniorenbeirat Vorsitzende: Elke Rübiger	14557
Behindertenbeirat Vorsitzende: Ingrid Rokitte	472777
Jugendbeirat Vorsitzender: David Janke	10377

andere Behörden / Institutionen in Bad Liebenwerda	
Landkreis Elbe-Elster, Außenstelle Riesaer-19	
Straßenverkehrsamt	97-7640
Führerscheinstelle	97-7620
Zulassungsstelle	97-7600
Gesundheitsamt	97-8702
Jugendamt	97-8722
Veterinär-u. Lebensmittelüberwachungsamt	97-8710
Kreismuseum, Burgplatz 2	12455
Gesundheitszentrum Epikur, Südring 6	47720-4
Fontana Klinik, Dresdener-9	90-0
Psychotherapeutische Klinik, Dresdener-19	902138
Deutsche Rentenversicherung, Wald-18a	496-0
Amtsgericht/Grundbuchamt, Burgplatz 2	604-0
Lausitztherme „Wonnemar“, Am Kurzentrum	49020
HGB / IGB, Dresdener Straße 24	12471

Geschäftsverteilungsplan 2015



OT Möglenz

am 01.07.	Frau Helga Zeidler	zum 80. Geburtstag
am 04.07.	Frau Erna Zeidler	zum 97. Geburtstag
am 20.07.	Herrn Fritz Stein	zum 77. Geburtstag
am 20.07.	Frau Margareta Wendt	zum 86. Geburtstag
am 26.07.	Frau Adelheid Thieme	zum 76. Geburtstag
am 31.07.	Frau Ursula Scheibe	zum 75. Geburtstag
am 31.07.	Herrn Erwin Weihrauch	zum 78. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 13.07.	Frau Monika Voigt	zum 76. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Roland Voigt	zum 79. Geburtstag

OT Prieschka

am 26.07.	Frau Anni Hopp	zum 79. Geburtstag
am 27.07.	Frau Martha Frenzel	zum 83. Geburtstag

OT Thalberg

am 17.07.	Herrn Jürgen Richter	zum 72. Geburtstag
am 17.07.	Frau Irma Rothmann	zum 86. Geburtstag

OT Theisa

am 09.07.	Frau Ursula Arndt	zum 81. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

OT Zeischa

am 01.07.	Herrn Wilfried Naumann	zum 79. Geburtstag
am 13.07.	Frau Ingrid Tiesler	zum 76. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Werner Richter	zum 81. Geburtstag
am 23.07.	Frau Elisabeth Obenaus	zum 80. Geburtstag
am 28.07.	Frau Elfriede Müller	zum 80. Geburtstag
am 31.07.	Frau Helga Richter	zum 88. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 20.07.	Herrn Heinz Mißbach	zum 85. Geburtstag
am 24.07.	Frau Edith Goebel	zum 75. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.07.	Herrn Werner Richter	zum 77. Geburtstag
am 03.07.	Frau Lianne Hanitzsch	zum 89. Geburtstag
am 04.07.	Frau Christel Holling	zum 72. Geburtstag
am 05.07.	Herrn Hans-Jürgen Schlegel	zum 71. Geburtstag
am 06.07.	Frau Erika Kiehl	zum 75. Geburtstag
am 07.07.	Frau Barbara Diere	zum 72. Geburtstag
am 07.07.	Frau Charlotte Rosenhahn	zum 94. Geburtstag
am 08.07.	Frau Monika Fromm	zum 75. Geburtstag
am 08.07.	Frau Renate Scholz	zum 73. Geburtstag
am 08.07.	Frau Erna Schubert	zum 82. Geburtstag
am 09.07.	Herrn Heribert Neumann	zum 76. Geburtstag
am 09.07.	Frau Ingrid Neumann	zum 74. Geburtstag
am 10.07.	Herrn Alfred Eilenberg	zum 80. Geburtstag
am 10.07.	Frau Gisela Ludwig	zum 74. Geburtstag
am 11.07.	Herrn Helmut Fleischer	zum 74. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Gerhard Frodl	zum 76. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Erich Pietsch	zum 85. Geburtstag
am 13.07.	Herrn Hans-Dieter Watzke	zum 78. Geburtstag
am 15.07.	Frau Doris Brach	zum 76. Geburtstag
am 15.07.	Herrn Klaus Lämpchen	zum 77. Geburtstag
am 16.07.	Herrn Christos Karakas	zum 75. Geburtstag
am 16.07.	Frau Christa Thiere	zum 77. Geburtstag
am 16.07.	Frau Christa Walther	zum 84. Geburtstag
am 17.07.	Herrn Siegward Greger	zum 80. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Rainer Harig	zum 71. Geburtstag
am 21.07.	Frau Käthi Richter	zum 86. Geburtstag
am 23.07.	Frau Rita Hecht	zum 72. Geburtstag
am 23.07.	Frau Anna-Maria Müller	zum 84. Geburtstag
am 23.07.	Frau Ingrid Warminsky	zum 80. Geburtstag
am 24.07.	Frau Rosemarie Kokott	zum 71. Geburtstag
am 24.07.	Frau Betty Litzba	zum 79. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Joachim Poppe	zum 76. Geburtstag
am 26.07.	Herrn Rudolf Buhl	zum 77. Geburtstag
am 26.07.	Herrn Karl-Heinz Michaelis	zum 73. Geburtstag
am 26.07.	Frau Ingrid Schuster	zum 71. Geburtstag
am 27.07.	Frau Thea Lämpchen	zum 74. Geburtstag
am 28.07.	Frau Brigitte Mätzschke	zum 77. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Kurt Prescher	zum 85. Geburtstag
am 30.07.	Herrn Erhard Edlich	zum 79. Geburtstag
am 30.07.	Frau Rosemarie Wendt	zum 74. Geburtstag
am 31.07.	Herrn Volker Schmisch	zum 72. Geburtstag
am 31.07.	Herrn Joachim Voigt	zum 76. Geburtstag



Veröffentlichung von Geburten

Im Mai wurde geboren

Greta Elisabeth Platz am 09.05.2015

Eltern: Katharina Platz aus Dobra und Daniel Forker aus Borsberg

Luk Stößer am 10.05.2015

Eltern: Nicole Naumann und Heiko Stößer aus Oschätzchen

Im Juni wurde geboren

Jonathan Winkler am 02.06.2015

Eltern: Lydia Winkler und Christian Schneider aus Bad Liebenwerda

Veröffentlichung Gratulation zur „Eisernen Hochzeit“

Helga und Siegfried Richter am 20.05.2015
in Zeischa

Veröffentlichung Gratulation zur „Diamantenen Hochzeit“

Anneliese und Werner Dietrich am 28.05.2015
in Burxdorf

Veröffentlichung Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Eveline und Klaus Klinkisch am 05.06.2015
in Bad Liebenwerda



Kinder, Jugend, Schule

Eine Schule auf Weltreise

Schulfest im Grundschulzentrum/Reiss-Schulen feiern mit Musical das Jubiläum „65 Jahre Grundsteinlegung“



Gut besucht: Gäste des Festes verfolgen auf dem Schulhof ein musikalisches Bühnenprogramm.

Japan, Indien oder Holland: Für die Besucher des Grundschulzentrums (GSZ) „Robert Reiss“ in Bad Liebenwerda lagen am 6. Juni viele Länder der Welt nur ein paar Schritte voneinander entfernt. Die Schule hatte ihr im Zweijahres-Rhythmus stattfindendes Schulfest unter das Motto „Eine Reise um die Welt“ gestellt. Schüler und Lehrer nahmen ihre Gäste mit auf einen virtuellen Trip rund um den Globus und zeigten in ihren Klassenräumen, was sie in ihrer Projektwoche über verschiedene Regionen der Erde in Erfahrung bringen konnten. Selbstgemachte Plakate gaben Auskunft über die Besonderheiten anderer Länder, Ausstellungsstücke waren zusammengetragen worden, sogar internationale Polizeiuniformen konnten bestaunt werden. Mit Gesang, Sketchen und Aufführungen in der Turnhalle stellten die Mädchen und Jungen der einzelnen Klassenstufen in der Turnhalle zudem

unter dem Applaus ihrer Eltern, Großeltern und Geschwister unter Beweis, dass sie auch über eine gute Portion Bühnentalent verfügen. Reges Treiben herrschte auch auf dem Schulhof, wo ein musikalisches Bühnenprogramm für Unterhaltung sorgte, die Freiwillige Feuerwehr Bad Liebenwerda ihre Ausrüstung zeigte oder das DRK die Arbeit mit Rettungshunden vorstellte. Trotz der großen Hitze ein gelungenes Fest, an dem viele Beteiligte einen Anteil hatten, wie Schulleiterin Monika Lehmann betont. Großer Dank gebühre allen, die dazu beigetragen haben, insbesondere dem aktiven Kern des Fördervereins des Grundschulzentrums, der vor allem in den 14 Tagen vor dem Fest mit Hochdruck mit Organisation und Vorbereitungen beschäftigt gewesen sei. Viele Mitwirkende haben auch zum Gelingen des Musicals „Lampenfieber“ beigetragen, mit dem

bereits am Freitagabend im Bürgerhaus Bad Liebenwerda der inoffizielle Auftakt für das Schulfest gegeben wurde. Anlass für die Aufführung, an der sowohl Schüler und Lehrer des Grundschulzentrums, als auch der Robert-Reiss-Oberschule beteiligt waren, war das Jubiläum „65 Jahre Grundsteinlegung“ des Schulgebäudes im Südring, das lange Jahre für beide Schulen das gemeinsame Domizil darstellte. Nach gemeinsamen Aufführungen im Jahr 2004 zur 50-Jahr-Feier der 1954 in Betrieb genommenen Schule und im Jahr 2007 anlässlich der Verleihung des Namens „Robert Reiss“ hatte man sich zu einer dritten gemeinsamen Aktion entschieden. Unter Leitung von Andrea Vetter und Katrin Wenzel brachten 35 Schülerinnen und Schüler der sechsten und zehnten Klassen das Stück, das auf einer Textvorlage von Gabi Hofmeister

und Matthias Johler beruht, auf die Bühne und begeisterten das Publikum im vollbesetzten Bürgerhaus. Zu den Zuschauern zählten auch etliche ehemalige Lehrer der früheren Karl-Marx- und späteren Stadtschule, die anlässlich des Jubiläums eingeladen worden waren – unter ihnen als älteste die 95-jährige Irmgard Hübner. „Ich selbst hatte noch bei Fräulein Hübner Unterricht“, so GSZ-Schulleiterin Monika Lehmann. Etwa 30 ehemalige Lehrer waren vor der Aufführung des Musicals der Einladung gefolgt, sich im heutigen Grundschulzentrum „Robert-Reiss“ umzuschauen, eine Ausstellung mit historischen Fotos aus der Schulgeschichte zu betrachten und zugleich zu sehen, wie sich die Schule bis heute weiterentwickelt hat.

KB



„Lampenfieber“ hieß das Musical, das Schülerinnen und Schüler des Grundschulzentrums und der Oberschule auf die Bühne brachten – sofern die Beteiligten selbst Lampenfieber hatten, war es ihnen bei der gelungenen Aufführung nicht anzumerken.

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig
 HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER AMTSBLÄTTER AMTSBLÄTTER AMTSBLÄTTER AMTSBLÄTTER

Layout, Druck & Verteilung
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Hans-Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75 | Fax: (0 35 35) 48 92 37
 dieter.lange@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Der Juni im Grundschulzentrum war rhythmisch, professionell, bewegend und sehr heiß!

Der Monatsanfang begann mit einem tollen Auftritt unserer Schüler der AG „Musiktheater“ des Grundschulzentrums beim Namensgeber „Reiss Büromöbel GmbH“ anlässlich des „Tages der offenen Tür“. Das rhythmische Programm ließ erste Einblicke zur Schuleinführungsfeier 2015 erkennen und es gab besonders viel Beifall dafür.

Die Teilnahme am Elsterlauf war für unsere Kinder kostenlos und für alle Startenden übernahm der Förderverein schon traditionell die Antrittsgebühr. Eine Auswertung liegt noch nicht vollumfäng-

lich vor, aber es war für alle ein bewegendes Erlebnis.

Am 5. Juni boten Schüler der 6. Klasse der Grundschule und der 10. Klasse der Oberschule mit dem Musical „Lampenfieber“ gemeinsam einen professionellen Auftritt, der „Gänsehautfeeling“ hervorrief. Es war wirklich jede Minute sehenswert und lehrreich. Ungeahnte überraschende Talente! „Hut“ ab vor euch - das war ganz großes Kino! Wir als Förderverein haben es gern unterstützt und hoffen sehr auf Wiederholung.

Am ersten hochsommerlich hei-

ßen Tag des Jahres (mit bis zu 34 Grad), feierten wir mit ca. 900 Gästen das Schulfest mit einer „Reise um die Welt“. Gleichzeitig wurde der Hort „Sonnenkäfer“ nach der Komplettsanierung übergeben und auch das „Grüne Klassenzimmer“ eingeweiht. In den Klassenräumen gab es die verschiedensten Länderausstellungen, liebevoll gestaltet. Bewaffnet mit einem Reisepass konnten die Kinder alle Stationen besuchen. Wir wollen an dieser Stelle allen Unterstützern und Sponsoren von Herzen danken! Ohne Ihre Hilfe wäre das nicht möglich gewesen.

Die Einnahmen werden für die Beschaffung eines Sonnensegels und die Neuausstattung des zweiten PC-Kabinetts investiert.

Unsere Schule bewegt uns, vereint viele Interessen und setzt auf Inklusion.

Deshalb ist die geplante Zusammenlegung von drei fünften Klassen auf zwei Klassen mit 28 Schülern absolut nicht hinnehmbar! Hier wird Inklusion mit „Füßen getreten“!

Claudia Sieber,

1. Vorsitzende des Fördervereins

Landkreis unterstützt Jugendprojekte

„Das Wir gewinnt“: Jugendclub Möglenz und Regenbogenhaus zählen den Gewinnern



Das Wir gewinnt: Landrat Heinrich-Jaschinski, Bürgermeister Richter, Julia Kohlhoff (Jugendclub Möglenz), Marie-Jessica Richter und David Janke (beide Jugendbeirat), Martin Lachmann (Möglenz) sowie Dirk Stiller vom Jugendamt EE bei der Preisverleihung.

Zehn Gewinner des vom Landkreis Elbe-Elster ausgeschrie-

benen Wettbewerbs „Das Wir gewinnt!“ sind am 11. Juni im

Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ in Bad Liebenwerda ausgezeichnet worden. Unter den Projektideen, die die Wettbewerbs-Jury überzeugen konnten, sind auch zwei Jugendinitiativen aus dem Bereich der Stadt Bad Liebenwerda.

Insgesamt 26 Bewerbungen waren für den Ende März gestarteten Wettbewerb „Das Wir gewinnt!“ eingereicht worden. Teilnahmeberechtigt waren Jugendgruppen im Alter zwischen 12 und 27 Jahren, die Ideen zur Gestaltung ihrer Gemeinde oder ihres selbst verwalteten Jugendclubs verfolgen.

Mit je 500 Euro unterstützt der Wettbewerb die Verwirklichung dieser Ideen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski überreichte

Urkunden und Preisgelder an die Gewinner.

Zu ihnen gehört der Jugendclub Möglenz, der die Fassade seines Gebäudes gestalten und eine Sitz-ecke im Freien einrichten möchte. Auch die Projektinitiative des Jugendbeirats der Stadt Bad Liebenwerda war erfolgreich. Sie sieht den Bau eines „Knirpsensbergs“ – eines Rodel- und Rutschenbergs – auf dem Freigelände des Regenbogenhauses vor. Weitere Gewinner sind die Jugendclubs Osteroda, Proßmarke, Kraupa, Hohenleipisch/Dreska, Saathain, Staupitz, Schönborn und Betten. Für die Umsetzung ihrer Projekte haben die Jugendinitiativen nun bis zum 31. Oktober Zeit.

KB

Bürgermeister gewinnt Wette



Auch wenn es knapp war, reichte es am Ende doch. Bürgermeister Thomas Richter hat es geschafft, am 5. Juni 100 Kinder vor dem AWG Modecenter im Rösselpark zu versammeln, die nach der Melodie von „Horch was kommt von draußen rein“ das Lied „Alle werden glücklich sein“ sangen. Damit konnte er die Wette mit dem Modegeschäft gewinnen und

aus den Händen von Filialeiterin Sylke Hain einen Scheck über 500 Euro entgegennehmen.

Das Geld soll für einen guten Zweck eingesetzt werden und zur Anschaffung eines Rutschenturms in der Kita „Waldhaus“ in Bad Liebenwerda beitragen.

KB

Dank der Mithilfe vieler Kinder und ihrer Eltern konnte Bürgermeister Thomas Richter die Wette gewinnen und den Scheck aus den Händen von Sylke Hain, Leiterin der AWG-Modecenter-Filiale, entgegennehmen.

„Jugend packt an – ein Wochenende für Elbe-Elster“

Stadt Bad Liebenwerda mit elf Aktionen dabei

Im April 2015 nahmen der „Regenbogen“, die Jugendclubs Oschätzchen, Maasdorf, Möglenz, Prieschka, Langenrieth, Thalberg, Dobra, Zeischa, Kosilenzien und die Jugendfeuerwehr in Theisa an der Aktion „Jugend packt an – ein Wochenende für Elbe-Elster“ teil.

Die Objekte und Grünflächen wurden gepflegt, Spielplätze gesäubert, die Außenanlage des Bücherhäuschens in Oschätzchen verschönert, die Sitzcke in Langenrieth gepflastert, Müll in den Orten gesammelt, Tische gestrichen, Außenfassaden gereinigt, das Außengelände am Elsternatouream weiter gestaltet, der Pavillon am Ortsteich in Dobra bekam einen neuen Anstrich, am Regenbogenhaus wurde das neue Schild: „Freizeit- und Me-

dienzentrum Regenbogen“ und das „Wannemarschild“ angebracht und in Prieschka wurde die Bühne und die Glockenturmtrümmern gestrichen. Der Jugendclub T² in Thalberg brach den Rekord. Aus einem Wochenende wurden zwei anstrengende Wochen. Die Jugendlichen wollten gemeinsam den Weg bis zur Straße pflastern und sie haben es geschafft, dank der Unterstützung durch die Stadt Bad Liebenwerda und Gebäudereinigung Hönicke GmbH. Sogar die Bühne bekam einen neuen Anstrich und das Pferd erstrahlte wieder.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Jugendlichen, Erwachsenen und Firmen bedanken, die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben.

Franka Heide



In Thalberg wurde nicht nur der Weg zur Straße gepflastert, sondern auch die Waldbühne gestrichen und die Wandbemalung erneuert.

Elternbrief 37

Wohin nach der Schule?

Jan geht auf eine Ganztagsgrundschule: Er bekommt dort mittags ein warmes Essen und ist bis 16 Uhr in der Schule. Der Unterrichtsrhythmus ist aufgelockert, Lern- und Freizeitphasen sind über den ganzen Tag verteilt, und verschiedene Sport-, Bastel- und Musikangebote machen den Schulalltag abwechslungsreich. Sina geht nachmittags in den schuleigenen Hort, wo sie unter Anleitung von Erzieherinnen Schularbeiten macht und ansonsten spielt, herumtobt oder bastelt. Ihre Eltern holen sie ab, wie sie es gerade mit ihrer Arbeit vereinbaren können: mal schon um 15 Uhr, spätestens 18 Uhr, denn dann schließt der Hort.

Inzwischen gibt es vielerorts Ganztagsgrundschulen oder Grundschulen mit verläSSLicher Halbtagsbetreuung und anschließendem Hort. Nicht immer sind die Bedingungen zufriedenstellend: Wenn sich die Kinder den ganzen Tag in engen Klassenzimmern aufhalten, wenn es keine Rückzugsräume gibt, in denen sie auch mal lesen oder dösen können, dann ist ein langer Tag in der Schule sehr anstrengend. Auch die Räume zum Essen sind manchmal nicht groß genug, dass mit Ruhe und ohne Drängelei gegessen werden kann – und wenn Betreuer fehlen, ist Hausaufgabenbetreuung kaum möglich. Finden Sie sich damit nicht ab. Wenn viele Eltern Druck machen, kann oft Abhilfe geschaffen werden. Schlimmstenfalls müssen sie sich nach einer Alternative umsehen, besonders, wenn es an Ihrer Schule überhaupt keine Nach-

mittagsangebote gibt. Bestimmt haben andere Eltern das gleiche Problem. Sprechen Sie es auf dem Elternabend an. Vielleicht tun sich mehrere Eltern zusammen: Mal nimmt der eine, mal der andere die Kinder mit nach Hause oder geht mit ihnen auf den Spielplatz.

Kommerzielle Betreuungsangebote finden Sie z. B. unter www.betreut.de, www.familienservice.de, www.elternnetz.de. Unter www.familie-und-arbeitswelt.de finden Sie eine bundesweite Datenbank zur Hortbetreuung. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Familienanzeigen

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter

Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Politik zum Anfassen

Senioren auf Bildungsfahrt zum Deutschen Bundestag nach Berlin

Die Mitglieder der Seniorengruppe V der Volkssolidarität und der Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda besuchten am 11. und 12. Mai auf Einladung des CDU Bundestagsabgeordneten Herrn Michael Stübgen unsere schöne Hauptstadt Berlin, um Politik hautnah zu erleben. Ein informatives, interessantes und abwechslungsreiches Programm erwartete uns.

Nachdem wir uns kurz vor Berlin noch mit einem kleinen Imbiss stärkten, fuhren wir zum Reichstag, checkten ein und begaben uns zügig zum Plenarsaal, wo wir viel Wissenswertes über das Gebäude, die Sitzverteilung, Aufgaben und Arbeit des Bundestages erfuhren. Im Anschluss ging es auf die gläserne Kuppel, von der man einen herrlichen Panoramablick auf Berlin hat.

Bei der anschließenden Stadtrundfahrt konnten wir die modernen Gebäude des Regierungsviertels, die vielen Baustellen und Menschenmassen, die sich durch die Stadt drängten, quasi das sprudelnde Leben Berlins erleben. Durch den Staatsbesuch des israelischen Präsidenten war viel Polizei im Einsatz, Absperungen behinderten den Verkehr, Staus waren vorprogrammiert – für unseren Busfahrer eine echte Herausforderung. Für uns aus der Provinz interessant, für die



Informative Tage erlebten die Teilnehmer der Bildungsfahrt in Berlin.

Hauptstädter wahrscheinlich Alltags.

Der Besuch des asi-Panoramas „Die Mauer/The Wall“ hat alle stark bewegt und Erinnerungen wachgerüttelt.

Ein individueller Rundgang über den Potsdamer Platz beendete das Programm des ersten Tages unserer Reise. Unsere Füße waren dankbar, als wir dann im Leonardo Hotel Berlin ankamen und wir anschließend ein gutes Abendessen genießen konnten.

Am nächsten Tag besuchten wir das Bundesministerium für Gesundheit, wo wir durch eine Mitarbeiterin des Besucherservices über die Arbeitsbereiche und Arbeit des

Ministeriums informiert wurden. In der anschließenden Fragerunde ging es besonders um das Pflegegestärkungsgesetz. Zum Schluss wurden wir mit reichlich Informationsmaterial versorgt.

Nach dem Mittagessen sollte es noch einmal in der CDU-Bundesgeschäftsstelle, ein großes mit Glas verkleidetes Gebäude in Form eines Schiffes, spannend werden. Ganz oben vorn am „Bug“ hat unsere Bundeskanzlerin Frau Angela Merkel ihr Büro. Herr Sidney Pfannstiel, Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, führte uns in einer lockeren und freundlichen Art durch das Haus, so manche kleine Episode erheiterte uns.

Wir bewunderten das eigene Filmstudio, die Galerie der Wahlplakate von 1947 an, das Deutschlandzimmer, für das jedes Bundesland einen für das Land typischen oder ausgefallenen Stuhl spendete und vieles mehr. Natürlich wurden wir auch umfangreich über die Entwicklung der CDU, ihr Programm und ihre Arbeit informiert. Es war ein interessanter Besuch - alle waren begeistert!

Zum Abschluss einer wunderbaren Reise besuchten wir noch die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Kurfürstendamm und erlebten Kultur pur.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich im Namen des Seniorenbeirates der Stadt und der Seniorengruppe der Volkssolidarität:

- bei dem CDU Bundestagsabgeordneten Herrn Michael Stübgen für die Einladung,
- bei dem Presse- und Informationsamt u. Herrn Andreas Egeresi für die Planung und Begleitung,
- aber auch bei Frau Gisela Schmidt, Initiatorin der Reise, für die tolle Vorbereitung und Organisation.

Es waren zwei wunderbare, interessante, informative und unvergessliche Tage.

Herzlichen Dank - und vielleicht wieder einmal in Berlin!

Birgit Büttner

Brandenburger Senioren treffen sich in Eberswalde

Im Eberswalder Familiengarten wurde am 6. Juni 2015 die 22. Brandenburgische Seniorenwoche eröffnet. Vor circa 400 aktiven Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Land zeichnete Günter Baaske, Landesminister für Bildung, Jugend und Sport, zehn Ehrenämter aus. Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke und Minister Günter Baaske legten gleichermaßen den Fokus ihrer Ansprachen auf die Themen

gesundheitliche Versorgung, altersgerechtes Wohnen, sicheres Umfeld und ehrenamtliches Engagement. „Sie bringen sich aktiv ein, knüpfen Netzwerke und initiieren Projekte.

Sie kämpfen für bezahlbares Wohnen im Alter, für Sicherheit und Geborgenheit, streiten mit uns Politikern und kümmern sich um andere. Dafür meinen herzlichen Dank“, so Minister Günter Baaske. Angesichts der älter werdenden Bevölkerung

werden künftig auch mehr ältere Menschen ehrenamtliches Engagement im Land leisten, so Sieglinde Heppener, Vorsitzende des Landesseniorenrates.

Der Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda nahm mit drei Vertreterinnen an dieser Veranstaltung teil. Frau Sehmisch, Frau Knispel und Frau Philipp, die von Frau Obenaus nach Eberswalde begleitet wurden, haben einen sehr festlichen Auftakt der

22. Brandenburgischen Seniorenwoche im Land Brandenburg im Familiengarten der Stadt Eberswalde erleben dürfen.

Unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“ finden dazu Veranstaltungen im ganzen Land statt. In der Stadt Bad Liebenwerda erfolgte dies am 17. und 18. Juni jeweils im Bürgerhaus.

Petra Obenaus

Auszeichnungen für das Ehrenamt in der Seniorenarbeit

Am 3. Juni fand in der Gaststätte „Zur heiteren Laune“ in Lausitz die diesjährige Auftaktveranstaltung des Landkreises Elbe-Elster anlässlich der 22. Brandenburgischen Seniorenwoche statt. Diese steht in diesem Jahr unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen!“

Auf Einladung des Seniorenbeirates des Landkreises Elbe-Elster nahmen 20 Vertreter/innen des städtischen Seniorenbeirates sowie der Seniorengruppen teil. Während der Veranstaltung wurden u. a. drei Seniorinnen unserer Seniorengruppen vom Dezernenten Dirk Gebhard in Vertretung des Landrates Christian Heinrich-

Jaschinski, dem Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda Thomas Richter und der Vorsitzenden des Kreissenorenbeirates Petra Hollstein für ihr Ehrenamt in der Seniorenarbeit mit einer Urkunde und Blumen geehrt. Weiterhin sprach die Vorsitzende des Kreissenorenbeirates ihren Dank für eine gute Zusammenarbeit an die

Verantwortlichen aus den Städten, Ämtern und Gemeinden im Einzugsgebiet im Rahmen der Seniorenarbeit aus.

Die Teilnehmer/innen erlebten einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, mit viel Spaß und Unterhaltung.

Petra Obenaus

Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:

02.07.2015	Senftenberg	Stadtverwaltung
06.07.2015	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
07.07.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
09.07.2015	Cottbus	ZAB
13.07.2015	Spremberg	ASG
14.07.2015	Cottbus	Handwerkskammer
16.07.2015	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
20.07.2015	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft
21.07.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle

23.07.2015	Cottbus	ZAB
27.07.2015	Lübbenau	Stadtverwaltung
30.07.2015	Cottbus	Handwerkskammer

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Anzeigen

Ideen in Druck

VERLAG WITTICH www.wittich.de

Willkommen bei LINUS WITTICH

VERLAG WITTICH

Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der Verlag + Druck Gruppe LINUS WITTICH. Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig. Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how. Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt.

Unser Druckstandort in **HERZBERG** sucht zum **baldmöglichst** Eintrittstermin

• 1 Rollenoffsetdrucker/-in

Auch interessierten Bogendruckern bieten wir die Chance einer qualifizierten Einarbeitung. Sie verfügen über den Facharbeiterabschluss eines Druckers und haben Berufserfahrung an Offset-Druckmaschinen.

• Druckereihelfer (Vollzeit/Schichtdienst)

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in einem modernen Druckereiunternehmen, für eine bestens aufgestellte, wachstumsorientierte Unternehmensgruppe tätig zu sein.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei DRUCKHAUS WITTICH KG, Europa-Allee 2, 54343 Föhren, Herrn Trossen, druckhaus@wittich-foehren.de



bundesligabarometer.de
 bundesligabarometer.de ist Deutschlands größtes repräsentatives Sport-Umfrageportal. Fußball-Fans bewerten den aktuellen Spieltag.
Machen auch Sie mit!

Bundesliga-Fanbox

wird Ihnen präsentiert von

LW-flyerdruck.de

Mehr unter:
www.LW-flyerdruck.de

Das Meinungsbarometer und weitere Ergebnisse zu aktuellen Themen rund um Fußball und der Bundesliga.

Allgemeine Ergebnisse

Wenn du dem Bundestrainer für das EM-Qualifikationsspiel gegen Gibraltar ein Zeugnis ausstellen müsstest, welche Schulnote würdest Du ihm für folgende Bereiche geben?

Fanzeugnis - Trainer	
Aufstellung	2,97
Taktik	3,18
Motivationsfähigkeit	3,26
Wechselstrategie	2,93
Kompetenz	2,87
GESAMTNOTE	3,04

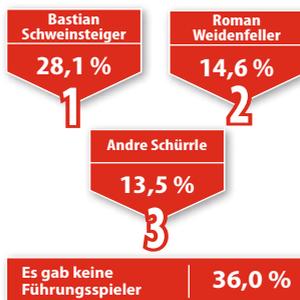
Wer waren die besten Spieler gegen Gibraltar? (Mehrfachantworten möglich)



Welche Schulnoten würdest Du der Nationalmannschaft für das EM-Qualifikationsspiel gegen Gibraltar geben?



Wer waren die Führungsspieler der Nationalmannschaft beim EM-Qualifikationsspiel gegen Gibraltar? (Mehrfachantworten möglich)



Hier können Sie sich präsentieren!

Bei Fragen oder Interesse:

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/-n zuständigen Medienberater/-in.

90 mm breit x 55 mm hoch
 175,00 EUR inkl. Farbe zzgl. MwSt.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG | An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. (03535) 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Wie beurteilst du das Image der Deutschen Nationalmannschaft?

Note Image **1,78**



Welches sind für dich die sportlichen Erfolgsfaktoren der Deutschen Nationalmannschaft? (Mehrfachantworten möglich)

Erfolgsfaktoren Deutsche Nationalmannschaft (Top 5)	
Mannschaftliches Kollektiv	70,4 %
Erfahrene Spieler	67,2 %
Junge, hochtalentierte Spieler	58,1 %
Kompetenz des Trainers	56,9 %
Unbedingter Siegeswille	45,9 %

Welche Vereine der 1. Liga haben für dich in der Saison 2014/2015 den attraktivsten Fußball gespielt? (Mehrfachantworten möglich)

Attraktivster Fußball 1. Liga (Top 5)	
Borussia Mönchengladbach	81,1 %
VfL Wolfsburg	67,8 %
FC Bayern München	52,9 %
Bayer 04 Leverkusen	40,3 %
FC Augsburg	14,9 %

Welche Vereine der 2. Liga haben für dich in der Saison 2014/2015 den attraktivsten Fußball gespielt? (Mehrfachantworten möglich)

Attraktivster Fußball 2. Liga (Top 5)	
FC Ingolstadt 04	53,7 %
SV Darmstadt 98	40,4 %
Karlsruher SC	37,1 %
1. FC Kaiserslautern	20,5 %
1. FC Heidenheim	8,5 %

Diese Seite ist ein Service von **LINUS WITTICH**



MITMACHEN.



Die Fans und Kunden der Vereine der Bundesliga sind die Basis für die Statistiken dieser Fan-Box.
Willst auch Du Deinen Verein bewerten?

**Werde TEIL der STIMME der FANS:
 REGISTRIEREN. MITMACHEN. DABEI SEIN.**

www.bundesligabarometer.de

Für DICH Deinen Verein und den Sport.

750 Jahre Forst (Lausitz)

Forst feiert - feiern Sie mit!

... in der Innenstadt ... Eintritt frei!

Fr. **10. Juli 2015** 20:00 Uhr

**Philharmonisches Orchester
Zielona Góra + SIX**

+ SONOTRIO Klassik und Rock

Sa. **11. Juli 2015** 20:00 Uhr

die PRINZEN Jubiläumskonzert

The Love Bülow 21 Uhr auf der Fritz-Bühne

So. **12. Juli 2015**

13:00 Uhr **Festumzug** durch die Stadt

17:00 Uhr **Elaiza** Konzert



Hauptsponsoren:



Medienpartner:



Stadt Forst (Lausitz)
1265-2015

www.750jahre.forst-lausitz.de

... ein echter Traumurlaub

egal zu welcher Jahreszeit!

an der Mecklenburgischen Seenplatte
Malchow Stadthafen direkt am See

Urlaub 2015 am See

- Angeln • Radfahren
- Segeln • Reiten • Wandern
- Erholen • Erleben

Ferienpark Lenz am Plauer See

Informieren Sie sich schon jetzt über unsere Herbstangebote!

Ferienwohnungen am Stadthafen Malchow

Tel.: 0178-5319513 | 039931-129612 • www.stadthafen-malchow.com • www.ferienkontor-mv.de • info@ferienkontor-mv.de

Hubschrauber-Rundflug

Erleben Sie Ihre Heimat von oben für einen guten Zweck! Helfen Sie mit!

pro Person ab **€50.-**

Ob als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen oder einfach aus Spaß und Begeisterung am Fliegen: Diese einzigartigen Momente und Bilder werden Sie so schnell nicht vergessen!

Sie haben die Wahl zwischen 10 Minuten (€ 50.- p. P.) und 20 Minuten (€ 100.- p. P.) Flugzeit.

Abflugorte und Termine 2015		
Datum	Tag	Flugplatz
24.08.15	Mo	Zwickau
25.08.15	Di	Dresden
28.08.15	Fr	Halle
29.08.15	Sa	Magdeburg
30.08.15	So	Berlin-Schönhagen
31.08.15	Mo	Berlin-Strausberg

Veranstalter: Prime Promotion GmbH, Änderungen vorbehalten

Der Hubschrauber – kein anderes Fluggerät weckt so viel Leidenschaft und Faszination in Menschen. Kaufen Sie einen Gutschein für einen Mitflug im Hubschrauber und tun Sie damit auch noch Gutes. Denn 20 % des Flugpreises werden für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern an die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP gespendet.

Ideal als Geschenk!

Bestellen Sie jetzt!

www.hubschraubertag.de oder unter Telefon: 0 26 88 / 98 90 12

Buchungscode: LW03

Unter dieser Rufnummer sind wir Montag bis Freitag von 10 bis 21 Uhr für Sie erreichbar.

Die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP:

Mit dem Kauf eines Gutscheins schenken Sie Kindern eine Zukunft. Es fließen – je nach Gutscheinwert – 10 € bzw. 20 € in die Bildungsprojekte der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Die Spenden werden 1:1 ohne Abzug von Verwaltungskosten für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern eingesetzt. Erfahren Sie mehr über FLY & HELP unter www.fly-and-help.de.

Genieß' den Spreewald!

RICKEN
DER SPREEWALDBAUER

Besuchen Sie unsere Verkaufserdbeeren in Ihrer Nähe!

www.spreewaldbauer-ricken.de

WAS?

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Ihre Einkommensteuererklärung wird von uns gefertigt.

Wir beantragen für Sie auch Ihr

- **Kindergeld** und Ihre
- **Lohnsteuerermäßigung**

Wir betreuen Sie hierbei von A - Z

im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen, auch bei selbstgenutztem Wohneigentum.

Beratungsstellen:
03253 Buchhain, Genossenschaftsstr. 15
04916 Herzberg, Schliebener Str. 23, Sprechst. Mo-Fr 13 - 17 Uhr
Tel. 035327/314
Ansprechpartner Peter Uthmann
kostenloses Info-Tel. 0800-1817616 · Internet: www.vlh.de

Sicher unterwegs

Kosten sparen - Anzeige -

Da der Beitrag zur KfZ-Haftpflicht und -Kaskoversicherung nicht nur vom Fahrzeugtyp, sondern auch von der Region abhängt, in der das Auto maßgeblich bewegt wird, haben Personen mit Zweitwohnsitz hier einen Entscheidungs- und Ersparnispielraum.

Gummis und Dichtungen pflegen - Anzeige -

Gummidichtungen und -lippen an Fenstern, Verdeck und Türen an Fahrzeugen können bei längerem Stillstand hart werden. Mit speziellen Gummi-Pflegemitteln kann man das Material wieder elastisch machen und gleichzeitig reinigen, bevor man Fensterheber und Verdeck erstmals wieder betätigt.

RENAULT
Passion for life

Renault KADJAR
Premiere am 20.06.2015

ab **19.990,- €***
inklusive Komfort-Paket

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Autohaus Bischoff GmbH
Renault-Händler Hauptstr. 79B • 01609 Gröditz • Tel./Fax: 035263-68340



Bauunternehmen Jost - Dobra	Bausanierung Neubau Ausbau
	Dorfstraße 14 · 04924 Dobra Tel. 03 53 41/29 48 e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de www.jost-bau-dobra.de

<h2>Tischlerei Roland Jost</h2>	
Handwerksbetrieb seit 1963	
<ul style="list-style-type: none"> • Treppenbau • Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff • Innenausbau, Einzeilmöbel • Rollläden, Fliegenschutzfenster 	
04931 Möglenz Poststraße 12-13	Tel. 035341/12253 www.tischlerei-jost.de

- Anzeige -

Modernisierung: Nicht ohne EnEV

Wer eine Bestandsimmobilie erwirbt, plant in der Regel eine Modernisierung mit ein, um das Haus seinen Bedürfnissen anzupassen. Nicht übersehen werden sollte, dass bei größeren Modernisierungen die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV) zu beachten ist - die Anforderungen sind bei Umbauten oder Erweiterungen oft ähnlich wie im Neubau. Die Unterstützung eines unabhängigen Bauherrenberaters des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) kann sich lohnen: Er achtet auf EnEV-gerechte Planung und kann beraten, mit welchen Förderungen die Finanzierung erleichtert werden kann. Unter www.bsb-ev.de gibt es viele weitere Informationen und Adressen.

- Anzeige -

Neue Fenster leisten mehr

txn-p. Fenster, die älter als fünfzehn Jahre sind, gelten als veraltet. Denn innerhalb dieser Zeitspanne hat sich in der Branche viel getan: So hat etwa Kunststoffprofil-Hersteller Veka innovative Mehrkammersysteme entwickelt, die Lärm, Kälte und Nässe zuverlässig abhalten und selbst großen, schweren Scheiben mit Dreifachverglasung stabilen Halt geben. Damit bieten neue Fenster besten Schutz vor Heizenergieverlusten und ermöglichen gleichzeitig eine elegante Fassadengestaltung. In Kombination mit speziellen Beschlägen erhöhen Kunststoff-Profilssysteme wie Softline 82 in Klasse A-Qualität (nach DIN EN 12608) zudem die Einbruchsicherheit.

Schauen Sie uns bei der Handarbeit zu

Für Gruppen ab 20 Personen bieten wir geführte Besichtigungen durch unsere Töpferei an.

Tel. 026 24 – 71 82 · Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.



Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Töpferei Girmscheid

56203 Höhr-Grenzhausen · Rheinstraße 41
 (Stadtteil Höhr – gegenüber der Fachhochschule)

Telefon 0 26 24 / 71 82 · info@girmscheid.de · www.girmscheid.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00, Sa. 9.00 - 13.00, ab 1.4. 9.00 - 16.00 Uhr

WEGBESCHREIBUNG:

Von der A 48 aus kommen Sie in den ersten Kreisverkehr, den Sie bitte Richtung Höhr (FH Keramik) verlassen. Am nächsten Kreisverkehr fahren Sie rechts und kommen wieder in einen Kreisel. Hier bitte geradeaus auf die Umgehungsstraße Richtung Vallendar (Fachhochschule). Danach fahren Sie wieder links in den Ort hinein. Am Zebrastreifen gegenüber der Fachhochschule sehen Sie schon unsere Werksverkauf-Infotafel.

LÖBUS
GRABMALE & EINFASSUNGEN



Dorfstraße 28 c
 04924 Oschätzchen
 Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de

Rini's Brautmoden



Jedes neue
Brautkleid
 € **498,-**

Über **1000** traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller.
 Von Größe 36 – 52.

Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30
 Inh.: Jutta Wittich
 Koblenz-Olper-Straße 30
 56170 Bendorf/Sayn
www.rinis-brautmoden.com

Lindner's Hausmeisterservice
 Dienstleistungen rund ums Haus

Steve Lindner · Dorfstraße 11
04924 Beutersitz
01 78/4 81 26 83



- Garten- & Landschaftsbau
- Baumpflege- & Fällarbeiten
- Winterdienstleistungen
- Entrümpelung & Abrissarbeiten
- Kleinstreparaturen
- Fußweg- & Straßenreinigung
- Lohnarbeiten usw.

Leistungen, die überzeugen

Wir blicken auf langjährige Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft zurück. Unser gewachsenes Dienstleistungs-Know-how in der Objekt- und Hausverwaltung gibt Ihnen als unser Mieter und als unser Kunde die beruhigende Gewissheit, stets den richtigen Partner an Ihrer Seite zu haben.

Von unserem umfangreichen und schlüssigen Leistungsangebot profitieren unsere Mieter und unsere Kunden gleichermaßen: Unsere Mieter wohnen modern und in sozialer Stabilität und unseren Kunden nehmen wir die Aufgaben und Pflichten des Eigentümers und Vermieters ab.

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung

Wir sind für Sie da - persönlich, individuell, flexibel.



IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung
 Bad Liebenwerda mbH
 Dresdener Straße 24
 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (0353 41) 1 24 71
 Fax: (0353 41) 1 24 76
 E-Mail: igbmbh@t-online.de
www.igb-badliebenwerda.de

Vermietung - modernisierte Altbauwohnung



Berliner Str. 41
04924 Bad Liebenwerda
3-Raum-Wohnung,
Wohnfläche: 56,64 m²
Etage: DG

- modernisierter Altbau
- frei ab sofort
- Schule, Einkaufsmöglichkeiten in direkter Umgebung
- Verbrauchsausweis 309,00 Kwh/(m²-a), Erdgas, Anlagentechnik 1996

Vermietung - modernisierte Neubauwohnung

Schulstr. 16b
04924 Thalberg
3-Raum-Wohnung
Wohnfläche: 66,06 m²
Etage: 1. OG

- modernisierter Neubau
- frei ab sofort
- ruhige Lage, Kindergarten in der Nähe
- Verbrauchsausweis 85,00 Kwh/(m²-a), Fernwärme, Anlagentechnik 1996

